

FREUNDE BIBLISCHER BOTSCHAFT E.V.

MISSIONSWERK

Die Zeit ist nahe, und alles kommt
was geweissagt ist. Hes. 12,23



Freundesbrief Nr. 25-Dez./11

Moderne Drachenanbetung entlarvt!

Bleibet eingedenk des Gesetzes meines Knechtes Mose, dem ich am Horeb Satzungen und Verordnungen für ganz Israel aufgetragen habe. Mal. 3,23

Hier geht es um eine Endzeitbotschaft!

„Ich sah, daß Gott Kinder hat, die noch nicht den Sabbat erkennen und halten; sie haben nicht das Licht darüber verworfen. Und zu Anfang der Zeit der Trübsal werden wir mit dem heiligen Geist erfüllt werden, daß wir ausgehen und den Sabbat noch völliger verkünden werden. Dies machte die Kirchen und Namensadventisten wütend, weil sie die Sabbatwahrheit nicht widerlegen konnten.“ *Ein Wort an die kleine Herde, Seite 55.1*

Wir haben auch eine Endzeitbotschaft in der Bibel und zwar in Maleachi 3, 22-24: „Bleibet eingedenk des Gesetzes meines Knechtes Mose, dem ich am Horeb Satzungen und Verordnungen für ganz Israel aufgetragen habe. Wisset wohl, ich sende euch den Propheten Elia, ehe der große und furchtbare Tag des HERRN kommt; der wird das Herz der Väter den Söhnen und das Herz der Söhne ihren Vätern wieder zuwenden, damit ich nicht kommen muss und das Land mit dem Bannfluch schla-ge.“

In der ersten Präsentation sahen wir, dass zur Zeit von Ellen

White die Gemeinde nur einen Schimmer der Lichtstrahlen hatte, die noch kommen sollten.

Dann sahen wir,

- Am Anfang der Zeit der Trübsal wird der Sabbat „**noch völliger**“ verkündigt werden.
- Die Botschaft „der noch völligeren“ Verkündigung macht die Namensadventisten wütend.
- Den Sabbat „völliger“ verkündigen, meint **mehr aufgeklärt** ohne fehlende Details.
- Das kann sich **nicht** auf den wöchentlichen Sabbat beziehen, denn alles was sich auf den wöchentlichen Sab-

bat bezieht, war zu der Zeit bereits bekannt und wurde bereits gepredigt.

Wir sahen auch, dass die Bedeutung des Wortes „Gesetzes“ größer und umfassender ist, als es heute verkündigt wird. Dass es viel mehr beinhaltet, nämlich die ersten fünf Bücher in der Bibel, die fünf Bücher Mose. Wir sahen, dass Satan wütend ist, weil das Gesetz (Thora) eine Schutzmauer für uns ist, denn ohne Thora sind wir angreifbar, hilflos und wehrlos wie eine Stadt ohne Mauern, dem Feind ausgeliefert!

„Das Gesetz ist eine Schutzmauer für die, welche seinen Geboten gehorsam sind.“
Grundlagen christlicher Erziehung, S 393



Die Macht der Kirche!

Inhalt dieser Ausgabe:

- S. 1 Moderne Drachenanbetung entlarvt
- S. 11 Die Sabbate in der Offenbarung
- S. 19 Gesundheitsteil – Das besondere Volk der Hunza
- S. 20 Der Sabbat in der Offenbarung...
- S. 25 Neumond- und Festzeitenkalender 2012
- S. 26 Passah in Mauth 2012
- S. 27 Rückblick Laubhüttenfest
- S. 28 Impressum

In der zweiten Präsentation sahen wir, dass laut der Bibel nur die Schlacht- und Trankopfer am Kreuz endeten.

Wir sahen auch, dass die Handschrift der Verordnungen, Aufzeichnungen unserer Sünden sind. Es waren die Sünden, die der Bericht führende Engel niedergeschrieben hatte, es war der Schuldschein, der gegen uns war und nicht irgendwelches Gesetz. Das Gesetz (Moralgesetz oder Sittengesetz) war immer ein Segen für die Menschen und war nie gegen uns.

Die Sache mit dem Alten und Neuen Bund ist dazu bestimmt, die Menschen glauben zu machen, dass das Gesetz ans Kreuz geheftet wurde und für die heutige Generation nicht mehr gültig ist.

- Die Handschrift der Verordnungen, die gegen uns waren und ans Kreuz geheftet wurden, waren die Aufzeichnungen unserer Sünden.
- Die Bedingungen des Alten sowie des Neuen Bundes sind die gleichen.
- Der Grundstein für den Neuen Bund wurde gelegt, als der Messias starb.
- Der Neue Bund tritt am letzten Tag der Versöhnung in Kraft, wenn unser Wesen verändert wird und unsere Sünden für immer ausgelöscht werden!

Dann gibt es niemanden mehr, der den Messias nicht kennt, ob sie ihn lieben oder nicht, denn am Ende werden alle Knie sich vor Ihm beugen, aber heute gibt es noch genug Menschen, die von Yahshua nichts wissen und niemals von Ihm etwas gehört haben. Zu jener Zeit braucht man keine Missionare mehr.

In der dritten Präsentation gingen wir durch die Zeitalter hindurch und sahen, dass Gott schon immer seine 7000 treuen Seelen hatte, die ihre Knie nicht vor Baal beugten. Wir wollen wissen wer diese ganzen Veränderungen in der Vergangenheit machte und besonders wer für die Veränderung des Sabbats verantwortlich ist.

Wer ist für die Abschaffung der Thora verantwortlich? Die Bibel sagt in Daniel 7,25 „Er (das kleine Horn) wird vermessene Reden gegen den Höchsten führen und die Heiligen des Höchsten misshandeln und darauf ausgehen, **die Festzeiten und das Gesetz (Gottes) zu ändern ...**“

Unsere Gemeinde wusste das bereits im Jahre 1919, denn wir können das in Zeichen der Zeit vom 4. November 1919 lesen. „Die katholische Kirche schaffte nicht nur den Sabbat, sondern auch alle anderen jüdischen Festtage ab.“ Wir wissen natürlich aus der

Bibel, dass diese keine jüdischen Feste waren, sondern dass diese ohne Frage die Feste des HERRN (YHWH's) sind.

In Kanon und Tradition von Holtzmann heißt es: „**Die Kirche hat den Sabbat zum Sonntag verändert, nicht durch das Gebot Christi, sondern auf Grund ihrer eigenen Autorität.**“

Wir haben auch gesehen, dass

die katholische Kirche nicht nur den wöchentlichen Sabbat, sondern auch alle jährlichen Sabbate abschaffte, jedenfalls denkt sie das! Ein weiteres Zitat sagt: **„Tradition und nicht die Schrift, ist der Felsen auf dem die Kirche Jesu Christi (die katholische Kirche) aufgebaut ist.“** (Katholische Lehre vom Konzil zu Trient definiert durch Nampon).

Es ist sehr interessant, dass die katholische Kirche es schon 1923 wusste, was das Malzeichen des Tieres ist, wenn man dieses Zitat in dem katholischen Bericht liest: Der Sonntag ist das Zeichen unserer Autorität... die Kirche steht über der Bibel, und die Verschiebung des Sabbats (auf den Sonntag) ist der Beweis dafür. (The Catholic Record, 1. Sept. 1923)

Warum haben die Nachfolger der Thora Rom nachgegeben, da es doch klar und deutlich auf der Hand liegt, dass es das Werk der römischen Macht war, die Gottes Tage der Anbetung veränderte?

Die Antwort zu dieser Frage ist



Kolumbus 1492

„die Inquisition“. In dem Buch „Das Heilige Offizium der Inquisition“ auf Seite 253 heißt es: „Obwohl wir nicht genau wissen, wann dieses verrufene Amt (das Heilige Offizium der Inquisition) gegründet wurde, können wir doch sagen, dass dies während der ersten sechs Jahre des Pontifikats von Gregor IX., zwischen 1227 und 1233 entstand.“ (Das Heilige Offizium der Inquisition, Maison-neuve, Étude, Seite 253)

Die Inquisition in einer historischen Einrichtung, während eines Zeitraumes von wenigstens 600 Jahren, beeinflusste stark das Schicksal der Menschen in Europa, Asien und Amerika." (Ketzeri, Kolumbus und die Inquisition, Seite 1)

Das Buch „Die Geschichte der Inquisition im Mittelalte“, Band 1 Seite 220 spricht über eine päpstliche Bulle, das ist ein Erlass, eine Verordnung. Das war ein Gesetz: eine päpstliche Bulle um Ketzer zu beseitigen (führte Judaisten und andere auf, welche die päpstliche Autorität ablehnten).

- Folter wurde gebraucht, um Geständnisse zu erhalten.
- Todesstrafe für die „Schuldigen“
- Diejenigen, welche versäumen Ketzer anzuzeigen, sind auch Ketzer.
- Alles was Ketzern gehört, wird ihren Anklägern gegeben.

In den Augen des Papsttums sind Judaisten Menschen, die an allem festhalten, was jüdisch ist, wie deren Lehren, die Thora, Sabbate, Festtage usw. Sie denken anscheinend nicht daran, dass die ganze Bibel von Juden (Hebräern) geschrieben wurde. Der Messias ist jüdisch, die Apostel, die Jünger waren jüdisch, das Neue Jerusalem ist jüdisch usw.

Salvador der Madariage, ein gut bekannter spanischer Polygraphist, sagte, dass Kolumbus ein bekehrter Jude (das meint, dass Kolumbus Christus glaubend und Thora haltend war) war. (Vida del muy Manifico Senor don Cristobal Colon, Buenos Aires, 1958 p XXIII) (Das ist ein katholisches Dokument)

„Kolumbus befahl der gesamten Besatzung (seiner berühmten Erforschungsflotte) vor 23:00 Uhr in der Nacht vom 2. August 1492 an Bord zu sein.... Eine Stunde später würde die spanische Polizei ... und die Vertrauten der Inquisition die Häuser der Juden

überfallen, da um Mitternacht dieses Tages das Edikt der Verbannung (von Judaisten) in Kraft treten sollte.

Warum war es so wichtig genau zu dieser Zeit an diesem Tag auf dem Schiff zu sein?

Wegen der bevorstehenden Verfolgung.

Christopher Kolumbus suchte nach einem Zufluchtsort für Sabbat haltende, Thora haltende Gläubige. Er arbeitete nicht für die Königin Isabella und König Ferdinand! Geschichte wurde umgeschrieben, verändert.

Die Kolumbus Expedition wurde durch ein zinsloses Darlehen in Höhe von 17.000 Dukaten von einem bekannten Juden C. Luis Santangel finanziert.

Vor der Expedition hatte Kolumbus sich wiederholte Male mit Abraham Senior und Isaak Abravenel, zwei jüdischen Männern, die Mitglieder der reichsten und einflussreichsten Familien in Sevilla waren, getroffen.

Nachdem Kolumbus Amerika entdeckte, schickte er seine ersten Briefe darüber an diese zwei jüdischen Männer. Es war ihr Wunsch diese Fahrt zu finanzieren, weil in Spanien viele christliche Juden lebten und sie wollten einen Platz finden, wo sie Zuflucht finden könnten, bevor die Verfolgung anfängt.

Er schickte also seine ersten Briefe nicht zum König und der Königin, sondern den beiden Männern, die dazu beitrugen seine Expedition zu finanzieren.

„Das Edikt der Judenverbannung wurde im März 1492 veröffentlicht und im August 1492 durchgesetzt --- 800.000 „Marranos“ (das war eine abfällige Bezeichnung - Schwein - für christliche Juden), Judaisten erlitten damals den Verlust ihres Eigentums und

viele verloren ihr Leben.“ (Vida del muy Manifico Senor don Cristobal Colon, Buenos Aires, 1958 p XXIII)

Deine Nachbarn hätten den Autoritäten sagen können, dass du ein Judaist bist und du würdest alles verlieren und diejenigen, die dich verraten hatten bekommen deinen Besitz!

Als Kolumbus Amerika entdeckte, war es bereits zu spät, denn viele hatten bereits ihr Leben verloren!

Die Freilegung der Fälschung!

In Jesaja 14,12-14 finden wir eine schreckliche Aussage, die unser Feind machte.

Die Bibel berichtet:

...hoch über den Sternen Gottes meinen Thron aufrichten, will auf

„O wie bist du vom Himmel gefallen, du Glanzgestirn, Sohn der Morgenröte! Wie bist du zu Boden geschmettert, du Besieger der Völker, 13. der du dachtest in deinem Sinn: ‚In den Himmel will ich hinaufsteigen,“



dem Berge der Zusammenkunft mich niederlassen im äußersten Norden! 14. Ich will über die Wolkenhöhen hinauffahren, will mich dem Höchsten gleich machen!“ Jesaja 14,12-14

Ich möchte hier nur kurz erklären, dass das ursprüngliche Wort, von dem „der Berg der Zusammenkunft“ übersetzt wurde, in Offenbarung als „Harmagedon“ übersetzt wurde. Dieses Wort kommt in der Bibel nur 2 Mal vor.

Hier ist es das erste Mal. Harmagedon meint buchstäblich „**Mo-ed = Berg**“. **Mo-ed sind Gottes heilige Tage.**

Es ist Satans Bekanntmachung, dass er angebetet sein will, obwohl unsere ganze Verehrung und Anbetung einzig und allein

unserem allerhöchsten Gott, dem Schöpfer YHWH gebührt! Satan hat sich allerdings eingeschlichen und Anbetung erhalten. Hesekiel 28,16-19 sagt: **...trieb ich dich vom Götterberge weg, und der schirmende Cherub verstieß dich aus der Mitte der feurigen Steine... Darum habe ich ein Feuer aus deiner Mitte hervorbrechen lassen, das dich verzehrt hat, und ich habe dich in Asche auf die Erde hingelegt vor den Augen aller, die dich sahen ... du bist dahin für immer.**" Hesekiel 28,16-19

Satan wurde aus dem Himmel geworfen und er kam zum Garten Eden. Es wurde ihm nur der Zugang zu einem Baum erlaubt, dem Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen. Außerdem wurden Adam und Eva gewarnt, sich für ihre eigene Sicherheit nicht in der Nähe dieses Baumes aufzuhalten. Als Eva jedoch sich dem Baum näherte, hatte der Teufel seine Gelegenheit sie zu versuchen und hier sind seine Worte in 1. Mose 3,1-6: „Nun war die Schlange listiger als alle Tiere des Feldes, die Gott der HERR geschaffen hatte ... da erwiderte die Schlange dem Weibe: ‚Ihr werdet sicherlich nicht sterben, sondern Gott weiß wohl, dass, sobald ihr davon esst, euch die Augen aufgehen werden und ihr wie Gott selbst sein werdet, indem ihr erkennt, was gut und was böse ist. Da nun das Weib sah, dass von dem Baum gut zu essen sei ...und weil man durch ihn klug werden könne, so nahm sie eine von seinen Früchten und aß...“ 1. Mose 3,1-6

Satan dachte also wenn diese Versuchung, so wie Gott zu sein, bei den Engeln wirkte, dann sollte es auch bei den Menschen erfolgreich sein. Er versuchte Eva davon zu über-

zeugen, dass sie wie Gott sein kann!

„Du warst ein gesalbter schirmender Cherub; ich hatte dich dazu bestellt; auf dem heiligen Götterberge weiltest du, **inmitten feuriger Steine** wandeltest du. 15. Unsträflich warst du in all deinem Tun vom Tage deiner Erschaffung an, bis Verschuldung an dir gefunden wurde...“ Hesekiel 28,14-15

Da Satan angebetet werden wollte, stellte er einen Plan zusammen, um das zu erreichen. Da er selbst nur ein erschaffenes Wesen ist, kopierte er alles, denn er wollte genauso wie Gott sein, angebetet und verehrt werden. So kopierte er alles, was er im Himmel sah.

Der Ausdruck „**Feuriger Steine in der Mitte**“ ist „Feuer in der Mitte“ und das ist das Wort PYRAMIDE. Ich glaube, dass der Grund, dass die falschen Systeme der Sonnenanbetung immer mit Pyramiden verbunden sind, daher kommt, weil Gottes Thron so aussieht und Satan

das nachahmt.

Überall wo wir uns in der Welt umsehen, finden

wir in vielen Kulturen Pyramiden! Diese sind ein wesentlicher Teil der Satansanbetung!

Das ist ein Bild von Chinitza – und man kann sehen, dass an diesem Treppenaufgang auf beiden Seiten Schlangen angebracht sind. Man kann die Schlangenköpfe sehen. An beiden Seiten dieses Treppenaufgangs sind Schlangen eingemeißelt. Satan stellt seit dem Garten von Eden diese geflügelte Schlange dar.

Es fing alles in Babylon an! Gibt es diese Dinge heute noch?

Ist es nicht interessant, dass man die Pyramide mit dem „**allsehenden Auge**“ auf dem Dolarschein sehen kann? Das



muss doch auch heute eine besondere Bedeutung haben.

3. Mose 26,30 ist Gottes Antwort auf diese Höhentempel. Er sagt dort „**Und ich werde eure Höhentempel zerstören und eure Sonnensäulen umstürzen; Eure Leichname werde ich auf die Leichname eurer Götzen werfen, und mein Herz wird euch verabscheuen.**“

Ein geschaffenes Wesen hat kein Recht auf Anbetung! Um die Pyramiden herum haben wir vier interessante Lebewesen. Diese kann man auch in der Bibel finden, denn diese umgeben den Thron Gottes.

Die Bibel berichtet darüber: „...rings um den Thron sind vier Lebewesen... das erste Lebewesen gleicht einem Löwen, das zweite einem Stier, das dritte hat ein Gesicht wie das eines Menschen, und das vierte Lebewesen gleicht einem fliegenden Adler.“ Offenbarung 4,6-7

Hier ist die Vorstellung eines Künstlers wie das aussehen könnte!



Der Mann repräsentiert die Menschlichkeit des Messias. Der Stier repräsentiert das Opfer des

Messias. Der Löwe repräsentiert die Königsherrschaft des Messias und der Adler stellt die Göttlichkeit des Messias dar. Sogar am Thron Gottes dreht sich alles um das Lamm. „**Würdig ist das Lamm, das sich hat schlachten lassen.**“ Offenbarung 5,12

Pyramiden stellen dieselben vier Lebewesen dar, oft sind sie zu einem Lebewesen verschmolzen, und zwar mit einem menschlichen Kopf, des Adlers Flügeln, des Löwen Pfoten und den Körper eines Stieres. Uns wird gesagt, dass das Kreuz römisch ist, Christus repräsentiert, ich möchte aber darauf hinweisen, dass das Kreuz noch viel älter ist und es war schon immer ein Symbol des Sonnengottes.

In Ägypten wurde der Sonnengott als ein Stier repräsentiert. Pharaos nahm einen preisgekrönten Stier und stellte ihn in seinen Stall und dieser wurde besonders gefüttert und an einem besonderen Tag des Jahres der Sonnenanbetung geopfert. Pharaos aß von diesem Fleisch des Tieres und dadurch nahm er die Kraft des Sonnengottes in sich auf. Das ist es warum er glaubte, dass er der Anbetung würdig war, weil er nämlich von dem Opferfleisch dieses Stieres aß.

Sonnenanbetung war in der antiken Zeit weltweit verbreitet. Hier haben wir ein Symbol der Sonnenanbetung von Buddha:



2nd century sun medallion housing a relic of Buddha

In 2. Könige 19,18 wird uns gesagt, dass diese Dinge keine Götter sind und nicht verehrt, sondern vernichtet werden müssen. Hier heißt es „**deren Götter ins Feuer geworfen haben; aber das waren auch keine Götter, sondern nur Machwerk von Menschenhänden, Holz**

und Stein; die konnten sie vernichten.“ 2. Könige 19,18 Die Identität des Sonnengottes ist kein Geheimnis. Und war auch noch nie ein Geheimnis! Es war immer der Satan, der in der Sonnenanbetung verehrt und angebetet wurde.



Die Schlange repräsentierte nicht nur den Sonnengott, anscheinend war er auch derjenige, welcher dem Pharaos die Kraft und Macht gab. Wir sehen hier von König Tut die Maske, eine Repräsentation seiner Krone. Der Kopf der Schlange ist auf seiner Stirne, und die Flügel der Schlange bilden die Seite seiner Mütze oder Krone.



Hier sehen wir die unheilige Dreieinigkeit von Ägypten. An der Seite haben wir den Sonnengott und die Mondgöttin repräsentiert und in der Mitte ihren Sohn!



Hier sehen wir wieder den Sonnengott, den Sohn und die Himmelskönigin. Die Himmelskönigin war schon immer der Begriff des weiblichen Teiles der

Dreieinigkeit!

Jeremia hatte etwas darüber auszusagen, dass Gottes Volk die Himmelskönigin anbetete.

Jeremia 7,16-18 „**Du aber, lege keine Fürbitte für dieses Volk ein, laß kein Flehen und kein Gebet für sie laut werden und dringe nicht in mich! Denn ich würde dich doch nicht erhören.**

Was kann denn so abscheulich sein, dass Gott noch nicht einmal fürbittende Gebete erhören will? Es sagt hier:

17. „**Siehst du denn nicht, was sie in den Ortschaften Judas und auf den Straßen Jerusalems treiben?**

18. **Die Kinder lesen Holz zusammen, und die Väter zünden das Feuer an; die Frauen aber kneten den Teig, um Kuchen für die Himmelskönigin (Astarte) zu backen; und Trankopfer spenden sie fremden Göttern, um mir wehe zu tun.**“

Sie buken Kuchen für die Himmelskönigin zu Ostern (Hot-Cross-Buns – Heißes Kreuz Gebäck)

„Die Verehrung von Ishtar war im alten Orient universal. Sie war die universelle Göttin par excellence, welche einheimische und ausländische Könige in Hauptstädten und Großstädten in allen Zeiten der assyrisch-babylonischen Geschichte gerne ehrten.“ *Enzyklopädie Britannica Band 12*

Aber was sagt die Bibel uns? „Ich sah einen anderen Engel aus dem Himmel herabkommen“. „Die Erde wurde durch seine Herrlichkeit erleuchtet!“ Und er rief: „Gefallen, gefallen ist das große Babylon!“ „Gehet aus ihr hinaus, ihr mein Volk!“

Müssen wir aus Babylon herauskommen? Ist Babylon nicht tot? Existiert Sonnenanbetung heute noch in unserer modernen Welt? Absolut, Sonnenverehrung lebt und ist aktiv. Die Tatsache ist, dass sie sogar in alle Kirchen eingedrungen ist.



Haben diese okkulten Praktiken oder Zeichen keine Bedeutung, wenn sie auf unserem modernen Geld erscheinen? Hier haben wir eine päpstliche Schnitzerei aus Marmor mit der Sonnenscheibe mit schlangenartigen Sonnenstrahlen, was uns zeigt, dass die Schlange tatsächlich diese falsche Sonnengottheit darstellt. In der Mitte beachtet wiederum die Kreuze, das Symbol des Sonnengottes.

Hier ist noch ein weiteres Bild. Wir sehen hier die sogenannte



Himmelskönigin mit ihrem Sohn, umgeben mit dem angeblichen Sonnengott.

Das fing alles mit Nimrod an, wie wir es in 1. Mose 10,8-10 lesen können „Kusch war der Vater Nimrods: dieser wurde der erste Gewalthaber auf der Erde ...Den Anfang seines Königtums bildete Babel (Babylon)“

In Daniel 2 wird uns die Prophe-



zeiung eines kommenden Königreichs gegeben und zwar durch ein Standbild! Der goldene Kopf war Babylon, die silberne Brust war Medo-Persien, dann Griechenland und danach das heidnische Rom und das heidnische Rom fiel 476 nach Christus. Dann kam das päpstliche Rom an die Macht!

Die Identifizierung des Eisens in den Füßen: „Aus den Trümmern des politischen Roms entstand das große moralische Reich in ‚Riesen-Form‘ die römische Kirche.“ A.C. Flick, „Der Aufstieg der mittelalterlichen Kirche“, Seite 150

Warum ist Babylon das goldene Haupt? Nicht nur weil es zuerst auftrat. Der ganze Körper wird vom Gehirn, vom Kopf aus gesteuert. Wenn wir das ganze Bild verstehen wollen, dann müssen wir alle prophetischen Aussagen zusammenbringen, es zeigt uns wie Prophezeiung funktioniert. „Denn Stückwerk ist unser Erkennen und Stückwerk unsere prophetische Redegabe, und wenn das Vollkommene kommt, dann wird das Stückwerk ein Ende haben.“

Wir werfen einen Blick auf Daniel 7, um mehr Einzelheiten zu erhalten.

Wir sehen, dass die Löwe mit Adlersflügeln eine weitere Repräsentation von Babylon darstellte, und Persien war der Bär und das vielköpfige Tier war Griechenland, und Rom kam danach mit der Macht des kleinen Horns.

Merkmale des Löwen, Bären und Leopard: „Konstantin nannte den Sonntag mit seinem astrologischen oder heidnischen Titel, Tag der Sonne, und bestand darauf, dass dieser ehrwürdi-

ge Beiname, mit dem er eingeführt wird, sich auf die Riten bezieht, die an diesem Tag zu Ehren des Herkules, Apollo und Mithras durchgeführt wurden.“ (Dies sind alle alte Namen des Sonnengottes). Hesseys Bramptons Vorträge, Seite 60

In dem Buch „Gewaltiger Plan entlarvt“ auf Seite 30 heißt es: „Seit seiner frühesten Geschichte war Rom schon immer der unversöhnliche Feind der Wahrheit Gottes gewesen, von seinem Dekret Jesus Christus zu kreuzigen bis zur Tötung der ersten Christen durch gefräßige Löwen in der Arena des Kolosseums. Es war dasselbe religiöse System der „Sonnenverehrung“, die ursprünglich in Babylon ausgedacht wurde. In alter Zeit kam es in Fragmenten nach Rom und war historisch als das heidnische Rom bekannt. Aber später, als das kaiserliche römische Reich zusammenbrach und das päpstliche Rom seinen Platz einnahm, offenbarte sich



Die Tiere von Daniel 7

die babylonische Sonnenanbetung in einer fast reinen und radikalen Form.“ Wir sehen also eine biblische Beschreibung der Hure!

„Und auf ihrer Stirn stand ein Name geschrieben, ein Geheimnis: ‚Großbabylon, die Mutter der Buhlerinnen und der (götzendienerischen) Gräuel der Erde.‘“ Offenbarung 17,5

Rom, welches vorgab, die Braut des Messias zu sein, war aber in Wirklichkeit die Mutter aller Buhlerinnen!

Warum wurde sie die Mutter der Buhlerinnen genannt? Weil diese Frau Töchter hat!

Im „Großen Kampf“ auf Seite 382 haben wir eine Erklärung wen diese Töchter darstellen. Es steht dort: **Babylon wird „die Mutter der Hurerei“ genannt. Unter den Töchtern müssen Kirchen zu verstehen sein, die ihre Lehren und Überlieferungen festhalten und ihrem Beispiel folgen, indem sie die Wahrheit und das Wohlwollen Gottes darangeben, um eine gesetzwidrige Verbindung mit der Welt einzugehen.**

Also, wann immer wir den Lehren und Überlieferungen von Babylon folgen, sind wir eine ihrer Töchter.

Nur eine Fassade! Im Buch „Gewaltiger Plan entlarvt“ steht: „**Sich inbrünstig als christlich darzustellen, ist ein entscheidendes Bild, was Rom vermitteln will, bis es die Welt so geschult und konditioniert hat, dass diese ihren wahren okkulten, babylonischen Charakter akzeptiert. Aber sobald das große Werk der babylonischen Geheimreligion vollendet ist, wird der Vorhang der Täuschung beiseite gezogen, und das katholische Rom offenbart sich, wie es wirklich ist.**“ (Grand Design Exposed, p. 122 Gewaltiger Plan entlarvt).

Und es gab solche, die sich gegen diese Macht gestellt haben. Sie standen für die Wahrheit, standen für Thora, sie standen auf dem Wort Gottes

Gotteslästerung des kleinen Horns!



und Rom entschied, dass diese zum Schweigen gebracht werden müssen. Satan fürchtet nichts mehr als die gerade, unverfälschte Wahrheit, nämlich die Thora, die Grundlage der Regierung Gottes.

„Der König wird alsdann nach seinem Gutdünken handeln, sich überheben und sich gegen jeden Gott groß dünken; er wird auch gegen den Gott der Götter unerhörte Reden führen und dabei Erfolg haben, bis das Maß des (*göttlichen*) Zorns voll ist; denn was beschlossen ist, kommt zur Ausführung.“ Daniel 11,36

„Und es wurde ihm ein Maul gegeben, das große Worte und Lästerungen ausstieß, und es wurde ihm Vollmacht gegeben, es zweiundvierzig Monate lang so zu treiben. Da öffnete es sein Maul zu Lästerungen gegen Gott, um seinen Namen ...zu lästern.“ Offenbarung 13,5-6

Was ist Gotteslästerung? Wir müssen das ver-

stehen, wenn wir wissen wollen was in der Zukunft liegt! Jesus wurde einmal der Gotteslästerung beschuldigt, wir lesen das in Johannes 10,30-33: *Yahshua sagte ... „Ich und der Vater sind eins!“*

31. Da holten die Juden wieder Steine herbei, um ihn zu steinigen; Jesus aber sagte zu ihnen: „Viele gute Werke habe ich euch vom Vater her sehen lassen; welches von diesen Werken ist es, wegen dessen ihr mich steinigen wollt?“ 32. Die Juden antworten ihm: „Nicht wegen eines guten Werkes wollen wir dich steinigen, sondern wegen Gotteslästerung, und zwar weil du, der du doch (nur) ein Mensch bist, dich selbst zu Gott machst.“ (Johannes 10,30-33).

Indem er erklärte, dass er und der Vater eins seien, sagte er damit, dass er Gott ist!

Gotteslästerung besteht also darin, wenn ein Mensch sich als Gott ausgibt, doch Christus war keiner Gotteslästerung schuldig, weil er Gott war.

Wenn jedoch das kleine Horn diese Aussage, diese Behauptung macht, dann ist es eine gotteslästerliche Behauptung. In „Die weltliche Macht des Stellvertreter Christi“, einer katholischen Ausgabe auf Seite 27 steht: „**Er (der Papst) kann Strafen und Urteilsprüche im Widerspruch zu den Rechten von Nationen, dem Gesetz Gottes und der Menschen aussprechen ... Er kann sich selbst von den Befehlen der Apostel befreien... Der Papst hat die Macht, die Zeiten zu ändern, Gesetze aufzuheben (himmlische und irdische), also er kann alles aufheben, AUCH DIE VORSCHRIFTEN CHRISTI.**“

„Laßt euch von niemand auf irgendeine Weise täuschen; denn zunächst muss ja doch der Abfall eintreten und der Mensch der Gesetzlosigkeit erschienen sein, der Sohn des Verderbens, 4. der Widersacher, der sich über alles erhöht, was Gott oder anbetungswürdig heißt, sodass er sich sogar in den Tempel Gottes setzt und sich für Gott ausgibt.“ 2.Thessalonicher 2,3-4

„Es war der Abfall, der die frühe Kirche dahin brachte, die Hilfe des Staates zu suchen, und dadurch wurde der Weg für die Entwicklung des Papsttums, des Tieres, vorbereitet. Paulus sagte, „daß zuvor der Abfall komme und offenbart werde der Mensch der Sünde.“ (2.Thessalonicher 2,3)

Demnach wird der Abfall in der Gemeinde den Weg für das Bild des Tieres vorbereiten. Die Bibel erklärt, daß vor dem Kommen des Herrn ein religiöser Verfall, ähnlich dem der ersten Jahrhunderte, eintreten würde.“ GK.444.2

Babylonische Sonnenverehrung in der heutigen christlichen Kirche? Absolut!

Heidentum gehüllt in Gerechtigkeit! „Mit der angeblichen Bekehrung Konstantins Anfang des

vierten Jahrhunderts, die große Freude auslöste, fanden jedoch unter dem Deckmantel der Gerechtigkeit weltliche Sitten und Gebräuche Eingang in die Kirche. Das Verderben schritt jetzt schnell voran. Das Heidentum wurde, während es besiegt schien, zum Sieger. Sein Geist beherrschte die Kirche. Seine Lehren, seine Zeremonien und seine Abgötterei wurden mit dem Glauben und der Gottesverehrung der erklärten Nachfolger Christi vermischt.“ GK 49



schen sind die kleinen Figuren! Das soll Baal darstellen und dann seht ihr die Sonnenscheibe mit einem Radkreuzmuster.

Inschrift: „Gewidmet dem unsiegbaren Sonnengott Mithras“

- Ein Geldstück das nach der Bekehrung von Konstantin gemünzt wurde.

Konstantin führte neue Tage der Anbetung und einen neuen Jesus in das Christentum ein.



Ein anderer Jesus?

Das war ein griechischer Jesus, den Konstantin einführte, voll mit heidnischen Bräuchen, was mit dem wirklichen hebräischen Yahshua nichts in Gemeinschaft hat!

Das war ein Altarstein von Baal. Das ist die Form, die der Sonnengott hatte als Elia auf dem Berg Karmel



stand und ihn bei seinem richtigen Namen nannte, einen Nichtgott und die Menschen aufforderte aus diesem Götzendienst auszugehen.

THORA

Der gute Same wurde mit Konstantins Götzendienst vermischt

Viele heidnische Religionen wurden durch Edikte und Kirchenräte zu einer Religion vereinigt!

Das Vielköpfige Tier

Katholizismus bedeutet in Latein Universalismus!

Das hier zeigt, dass dieses Bildnis in vielen der päpstlichen Symbole absichtlich wiederholt wird. Hier ist päpstliches Geld und ihr seht das Bildnis hinter dem Kopf des falschen Messias. Es befindet sich auf dem Hut des Papstes, an dem Möbelstück hinter ihm, dem Thron auf dem er sitzt und hier auf dem Siegel des Vatikans. Wiederum auf seinem Hut und auf seiner Schulter. Das Papsttum offenbart dieses alles sehr klar und deutlich, um

seine Macht zu identifizieren

Das wurde bereits von Paulus in 2. Korinther 11,4 vorhergesagt! Wir lesen dort „Falsche Apostel werden einen anderen Jesus, einen anderen Geist, ein anderes Evangelium predigen, das ihr nicht von uns erhalten habt.“

Dann haben wir 2. Timotheus 4,3-4 „Denn es wird eine Zeit kommen, da wird man die gesunde Lehre unerträglich finden und sich nach eigenem Gelüsten Lehrer über Lehrer beschaffen, weil man nach Ohrenkitzel Verlangen trägt; 4. von der Wahrheit dagegen wird man die Ohren abkehren und sich den Fabeln zuwenden.“

Das nächste Bild zeigt eine Schnitzerei des Sonnengottes, das ist die große Figur und die Men-

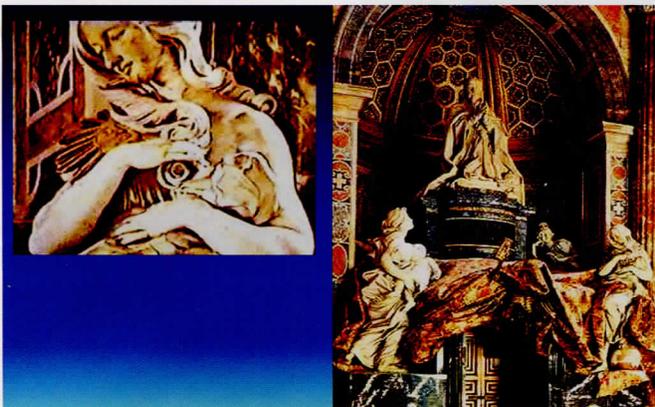


Marias Türgriff



Borgia Päpstliches Wappen

Hier ist Marias Türgriff in der St. Marias katholischen Kirche mit einer sich ringelnden Drachenschlange. Hier unten auf der linken Seite ist ein päpstliches Kunstwerk mit einer geflügelten Schlange und der Sonnenscheibe mit den schlangenförmigen Sonnenstrahlen.



„La Verita“ - Vatikan

Dieses Standbild befindet sich im Vatikan. In Latein bedeutet „La Verita“ die „Wahrheit“ und ihr sieht eine in Marmor gemeißelte Frau, die Himmelskönigin, die sie heute als Maria hinstellen. Sie hält ihren Säugling, das ist aber kein Kind, sondern es ist eine goldene Sonne.

Mithra
erschlägt den
Bullen -
Vatikan
Museum



Mithras (Persien) = Tammus (Babylon) (Der wiedergeborene Nimrod) Mithras und Tammus wurden beide am 25. Dezember geboren!

Wer ist Mithra? Mithra ist der persische Sonnengott, wie Tammus den babylonischen Sonnengott darstellt, also der wiedergeborene Nimrod.



Phrygische Mütze des Mithra

Zufall? Vielleicht!

Weil Sonnenverehrung so schmutzig und sexual-



Phallus Symbol aus der Sonnenanbetung

ler Natur war, sieht man viele phallische Symbole, weil viele sexuelle Gebräuche mit der Sonnenverehrung verbunden waren. Im obigen Bild ist der Sonnengott, mit einem Tannenzapfen in seiner Hand, der viele der sexuellen Praktiken repräsentiert, die mit diesem Götzendienst verbunden waren. Beachtet den Stab in der Hand des Papstes mit einem Tannenzapfen.



Blutendes Herz von Nimrod

Wir haben das blutende Herz von Nimrod am geblichen Christus. Weil bei der Jagd von Wildschweinen Tammus getötet wurde, wurde sein Herz zur Weihnachtszeit am 25. Dezember serviert. Das Schwein wurde mit einem Apfel in seinem Maul serviert. Es wird gesagt, dass der Vater auch sein Sohn war. Das blutende Herz repräsentiert Nimrod und den Sohn Nimrods. Wir sehen hier den Sohn Gottes mit einem blutenden Herz. Das ist nicht Yahshua, das ist der falsche (griechische) Jesus.



Hier sind noch mehr Repräsentationen des Sonnengottes, über die ganze Welt verbreitet.



Petrus Sonnenscheibe und Obelisk

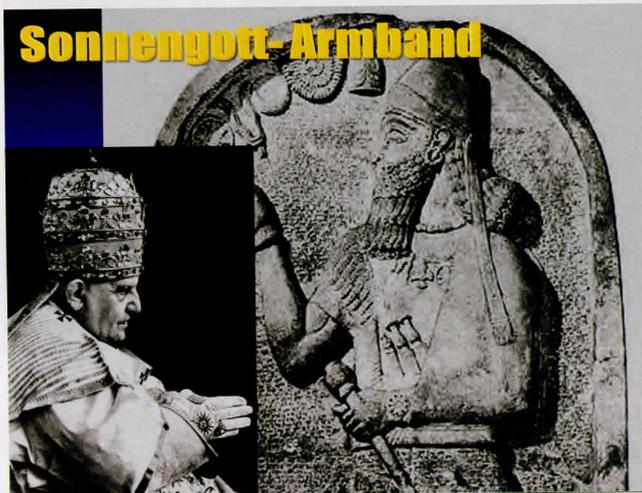
Das ist eine Zeichnung vom Petersplatz in Rom mit der Sonnenscheibe auf dem Boden gemalt und der Obelisk in der Mitte, das phallische Symbol.



Päpstlicher Mantel

Sonnengott-Halskette

Hier sehen wir einen gemeißelten Sonnengott und seine Halskette mit einem leuchtenden Kreuz. Der Papst trägt dasselbe Kreuz am selben Platz um seinen Hals.



Sonnengott-Armband

Hier haben wir eine leuchtende Sonnenscheibe am Armband und er macht auch das Handzeichen des Sonnengottes. Auch der Papst trägt das Sonnensymbol.



Es ist offensichtlich und überall zu sehen!

Die christliche Täuschung! Hier ist wiederum das Zitat aus dem Buch "Gewaltiger Plan entlarvt" auf Seite 122: „**Sich inbrünstig als christlich darzustellen, ist ein entscheidendes Bild, was Rom vermitteln will, bis es die Welt so geschult und konditioniert hat, dass diese seinen wahren okkulten, babylonischen Charakter akzeptiert. Aber sobald das große Werk der babylonischen Geheimreligion vollendet ist, wird der Vorhang der Täuschung beiseite gezogen, und das katholische Rom offenbart sich, wie es wirklich ist.**“ (Grand Design Exposed, p. 122 Gewaltiger Plan entlarvt).

YHWH verabscheut diese Vermischung. Hesekeil 22,26 sagt uns „Seine Priester haben meinem Gesetz Gewalt angetan und das, was mir heilig ist, entweihet; zwischen Heiligem und Unheiligem haben sie keinen Unterschied gemacht und das,

Fortsetzung Seite 20

Die Sabbate in der Offenbarung

Ich sah das Lamm stehen auf dem Berg Zion und mit ihm hundertvierundvierzigtausend, die hatten seinen Namen und den Namen seines Vaters geschrieben an ihrer Stirn. Diese sind's, die mit Weibern nicht befleckt sind - denn sie sind Jungfrauen - und folgen dem Lamm nach, wo es hingeht.

Offb.14,1,4

Habt ihr jemals die Bemerkung oder Aussage gehört, „die Festtage sind vor dem Ende der Gnadenzeit keine Prüfung der Treue?“ Das war für mich ein fesselnder Gedanke. Meine Gedanken gingen sofort zur Offenbarung. Ist der wöchentliche Sabbat der einzige Test? Sind die Festtagsabbate in der Botschaft des vierten Engels eingeschlossen? Ich war mir nicht sicher, dass sie es waren!

Meine erste Reaktion lautete: „Der wöchentliche Sabbat und die sieben jährlichen Sabbate stehen oder fallen zusammen. Diese können nicht getrennt werden. Beide wurden während der Schöpfungswoche gegeben. Sie beide sind deutlich in der Torah. Wenn wir einen verleugnen, verleugnen wir alle. Aber ich musste sie in der Offenbarung finden.“

Es gibt vier Ansätze der biblischen Auslegung, im jüdischen Denken nennt man das Pardes.

Diese sind:

- Einfache oder unmittelbare Bedeutung
- Hinweisende, versteckte oder symbolische Bedeutung
- Vergleichende Bedeutung wie durch ähnliche Vorfälle gegeben sind, und
- Geheime oder mystische Bedeutung, wie durch Weissagung oder Offenbarung gegeben.

Dies hier ist ein Studium bestimmter Texte in Offb.14 und 18 auf der Suche nach einfachen Hinweisen und um die Geheimnisse der Weissagung und Offenbarungen des Sabbats noch völliger, noch deutlicher in den Botschaften des 1., 2. und 4. Engels zu verstehen. Der Zeit halber betrachten wir nicht die 3. Engelsbotschaft.

Mein Gebet ist, dass „**Der Geist der Wahrheit euch in die ganze Wahrheit einführen...**“ möge. Johannes 16,13

Wir wollen uns zum Gebet beugen und um den Geist der Wahrheit bitten, damit er uns führt.

Offb.14 und 18 werden von der Gemeinde und den evangelistischen Kanzeln als die letzte Botschaft verkündigt, die der Welt vor dem zweiten Kommen gegeben werden soll. Da ich mein ganzes Leben lang ein Siebenten-Tags-Adventist war, glaubte ich das immer. Jedoch kam ich zu dem Entschluss, die sieben jährlichen Festsabbate anzunehmen und ich glaube, dass diese genauso Teil des Evangeliums sind wie der wöchentliche

Sabbat. Mit einem Eifer „**die ganze Wahrheit**“ zu erkennen und um eine Antwort aus meinen Glauben zu geben, fing ich zu suchen an.

Lasst uns zusammen Offb.14,1-7 lesen (Menge) „**Nun hatte ich ein Gesicht: ich sah nämlich das Lamm auf dem Berge Zion stehen und mit ihm 144.000, die seinen Namen und den Namen seines Vaters auf ihrer Stirn geschrieben trugen. 2. Und ich hörte einen Schall aus dem Himmel wie das Rauschen vieler (oder: großer) Wasser und wie das Rollen eines starken Donners; zugleich aber klang der Schall, den ich hörte, wie der von Harfenspielern, die auf ihren Harfen spielen. 3. Sie sangen ein neues Lied vor dem Throne und vor den vier Lebewesen und den Ältesten, und niemand konnte das Lied (singen) lernen außer den 144.000, die von der Erde (=aus der Zahl der Erdenbewohner) erkaufte sind. 4. Diese sind es, die sich mit Weibern nicht befleckt haben, denn sie sind jungfräulich rein; diese sind es, die dem Lamm nachfolgen, wohin es auch gehen mag. Diese sind aus den Menschen als Erstlingsgabe für Gott und für das Lamm erkaufte worden. 5. Und in ihrem Munde ist keine Lüge gefunden worden: sie sind ohne Fehl.**“

Was für eine faszinierende Art und Weise dieses Kapitel zu beginnen. Die letzten Endzeitbotschaften beginnen mit einem schönen Wort-Bild der 144.000 im Himmel. Aber ist das eigentlich nicht das Ende der Geschichte? Wie steht es mit dem Auftrag, das Evangelium zu verbreiten? Ich denke, Yahshua (Jesus) gab uns das Endziel zuerst, um zu ermutigen für ihn zu arbeiten. Es ist immer leichter schwer zu arbeiten, wenn man ein Ziel vor Augen hat.

Wie einen vollen Koffer, lasst uns Offb.14,1-7 auspacken:

Die 144.000 stehen am Berg Jahwes (des HERRN) mit dem Lamm, unserem lieben Heiland (Yahshua). Sie sind Dreh- und Angelpunkt der Bühne vor dem Vater, den vier Lebewesen und den Ältesten. Alle Aufmerksamkeit ist auf sie gerichtet.

Sie haben ihres Vaters Namen auf ihren Stirnen geschrieben. „**Johannes sah das Lamm auf dem Berg Zion stehen und mit ihm 144.000, die den Namen seines Vaters an ihrer Stirn geschrieben hatten. Sie trugen das Siegel des**

Himmels. Sie spiegelten das Bild Gottes wider. Sie waren voller Licht und Herrlichkeit des Heiligen. Wenn wir das Bild und die Aufschrift des Himmels an uns haben möchten, müssen wir uns von aller Bosheit trennen. Wir müssen jeden bösen Weg verlassen und uns dann den Händen Christi anvertrauen. Während wir schaffen, daß wir selig werden mit Furcht und Zittern, wird Gott in uns das Wollen und Vollbringen nach seinem Wohlgefallen wirken.“ RH, 19. März 1899; BK 537.6.

Ich glaube, dass alles, was heilig ist, vom Gegner kopiert und gefälscht wurde. Ist es möglich, dass diese Namen buchstäblich in oder auf unserer Stirn geschrieben sind? Ist es möglich, dass ein Tattoo eine Fälschung von etwas Schönerem im Himmel ist? ... Das ist nur ein Gedanke von mir.

Sie singen ein neues Lied, das nur sie singen können. Es heißt, „**der Schall von Harfenspieler, die auf ihren Harfen spielen.**“ Könnten unsere Stimmbänder einer Harfe gleichen? Werden wir dann die Melodie und Harmonie zusammen mit dem gesamten Spektrum der Töne wie eine Harfe singen können? Wird das nicht ein inneres Erlebnis der Freude sein? Das ist nur ein Gedanke. Ist es aber nicht interessant, dass es heute sogar eine falsche Harfe (HAARP – die das Wetter bestimmt) gibt?

Könnte man vernünftigerweise annehmen, dass unser lieber Heiland sich dem Gesang der 144.000 anschließen wird? Nur seine Stimme wird viel stärker sein, wie „**viele Wasser**“ und eines „**großen Donners**“. Jede einzelne Nervenzelle unseres Körpers will mit Freuden einstimmen, wenn wir dieses Lied des Lobes singen, in Liebe und Anbetung zur Ehre des himmlischen Vaters. Wir werden dann mit Leben und voller Energie erfüllt sein.

Dann sagt es in Vers 4, dass die 144.000 „mit Weibern nicht befleckt sind; denn sie sind Jungfrauen.“ Was könnte das bedeuten? Ist das ein Hinweis in der Offenbarung nach den Festen zu forschen?

Um die Bedeutung der Worte „**nicht befleckt**“ herauszufinden, schaute ich im Wörterbuch nach. Es meint „**zu zertreten, schmutzig zu machen oder verschmutzen, etwas zeremoniell unrein machen, Keuschheit zu verletzen, zu verderben und zu entweihen.**“

Die 144.000 sind „**nicht befleckt**“, mit anderen Worten, sie sind durch Gemeinschaft oder Verbindung „mit Weibern“ (Kirchen, Gemeinschaften, menschlichen Organisationen) nicht „beschmutzt, verunreinigt, verseucht, kontaminiert oder vergiftet.“

In Offb. 17,1-2 finden wir, dass die Frau eine Hure ist. „**Komm, ich will dir das Gericht über die große Buhlerin zeigen, die an vielen Wassern ihren Sitz hat, mit der die Könige der Erde ge-**

buhlt haben und von deren Unzuchtswein die Bewohner der Erde trunken geworden sind.“

Nach jüdischem interpretativem Denken kann „**Unzuchtswein**“ ein indirekter Hinweis auf die von der Hure entfernten jährlichen Sabbate sein, eine falsche Anbetung. Offb. 17,5 und 18 sagen noch mehr über dieses Weib aus: „**Und auf ihrer Stirn stand ein Name geschrieben, ein Geheimnis: Groß-Babylon, die Mutter der Buhlerinnen und der (götzendienerischen) Greuel der Erde.**“ „**Das Weib endlich, das du gesehen hast, ist die große Stadt, welche die Herrschaft über die Könige der Erde hat.**“

Ein Weib in diesem Zusammenhang ist Babylon. Babylon ist ein Kennwort eines weltweiten Systems falscher Anbetung, eines falschen Gottesdienstes. Diese counterfeit (falsche) Anbetung fing mit Satan im Himmel an, als sein Name noch Luzifer war. Die Kirche, welche diese falsche Anbetung lehrt ist so sehr im Gegensatz zu Elohim (Gott), dass er sie ein „Gräuel“, eine Hure, die Mutter der Huren nennt. Ihr Gottesdienst, ihre Anbetung ist Sünde, weil sie gegen Christus ist (der Antichrist). Alle Kirchen und Gemeinschaften, die ihre Glaubenspunkte lehren, sind ihre Töchter, Buhlerinnen, weil sie deren Mutter ist. Das Wort „Weiber“ steht in der Mehrzahl, weil am Ende jeder ihr nachfolgen wird.

„**Wer die Gebote Gottes liebt und sie hält, ist der Synagoge Satans äußerst verhaßt, und die Mächte des Bösen werden ihren Haß gegen solche zum größtmöglichen Ausmaß bringen. Johannes sah den Kampf zwischen der Gemeinde der Übrigen und den Mächten des Bösen voraus und sagte: "Und der Drache ward zornig über das Weib und ging hin, zu streiten mit den Übrigen von ihrem Samen, die da die Gebote Gottes halten und haben das Zeugnis Jesu Christi.**

Die Mächte der Finsternis werden sich mit menschlichen Werkzeugen vereinen, die sich selbst der Herrschaft Satans unterstellt haben, und die gleichen Ereignisse, die sich bei Verhör, Verwerfung und Kreuzigung Christi abspielten, werden sich wiederholen. Dadurch, daß Menschen satanischen Einflüssen nachgeben, werden sie zu Teufeln umgewandelt; und die zum Bilde Gottes erschaffen und gebildet wurden, um ihren Schöpfer zu ehren und zu verherrlichen, werden zur Behausung von Drachen, und Satan wird in einem abtrünnigen Geschlecht sein Meisterstück des Bösen sehen -- Menschen, die sein eigenes Bild widerspiegeln.“ RH, 14. April 1869; BK.533.1 (7BC.974.7).

Wie schrecklich traurig und auch unnötig!

Die Jungfrauen in Offb. 14,4 sind die 144.000. Das ist die Gemeinde, die den Geboten Elohims treu ist und die das Zeugnis von Yahshua Ha Mashiach (Jesus Christus) haben. Ihre Charaktere

sind rein wie Jungfrauen. Sie beten den Schöpfer, den Vater und den Sohn an, der der Weg, die Wahrheit und das Leben ist (Joh.14,6). Sie erwählen es YHWH so anzubeten und zu ehren, wie er es in der Thora verordnet hat. Ist dies ein weiterer Hinweis auf die jährlichen Sabbate in der Offenbarung? Ich denke ja.

Sich auf die 144.000 beziehend sagte Frau White: „**Gott will auch nicht, daß sie** (sein Volk) **sich über Fragen streiten, die ihnen geistlich nicht weiterhelfen, wie zum Beispiel: Wer wird zu den 144.000 gehören? Die Erwählten Gottes werden zweifellos in Kürze die Antwort erfahren.**“ FG 2, 184 (1901); CKB 189.

Das ist beruhigend, aber auch eine Warnung. Werden wir wissen und auch tun, was notwendig ist, um ein Teil dieser Gruppe zu sein? Da die Festsabbate für Yahshua wichtig sind, sollten sie auch für diejenigen wichtig sein, die Teil dieser Gruppe sein wollen.

„**Der Herr hat ein Volk auf Erden, das dem Lamm folgt, wo es hingeht. Er hat seine Tausende, die ihre Knie nicht vor Baal gebeugt haben. Solche werden mit ihm auf dem Berg Zion stehen. Aber sie müssen auf dieser Erde stehen, angezogen mit der ganzen Waffenrüstung, und bereit sein am Werk der Rettung derer zu arbeiten, die nahe am Umkommen sind. Engel des Himmels führen diese Suche durch, und geistliche Tätigkeit wird von denen gefordert, die der gegenwärtigen Wahrheit glauben, damit sie sich den Engeln in deren Werk anschließen. ... Wir werden dem Lamm Gottes droben in den himmlischen Höfen nur dann folgen, wenn wir ihm hier folgen. Das Nachfolgen im Himmel hängt davon ab, ob wir jetzt seine Gebote halten.**“ BK 537.

Ich möchte hinzufügen, dass es sich hier um seine Thora handelt, wenn es von seinen Geboten spricht.

Yahshua hat die jährlichen Festsabbate gehalten. Wir sollen seinem Beispiel folgen. Würde er irgendetwas tun, was für uns falsch wäre? Ich denke nicht. Er hatte diese Feste eingesetzt und sie führen uns zu IHM. Die 144.000 folgen seinem Beispiel in allem nach.

„Es gibt alte, jedoch neue Wahrheiten, die noch zu den Schätzen unseres Wissens hinzugefügt werden.“ Review and Herald, 25. Februar 1890.

Die jährlichen Feste sind wohl alt, aber doch neue Wahrheit für die Endzeit-Generation.

Biblich vermischt die Jungfrau die Wahrheit nicht mit Irrlehren, weder in Gedanken noch in der Tat. Sie unterscheidet. Geistlich hat sie keine Gemeinschaft oder Beziehung mit der großen Hure. Sie hält ihre Standarte der Reinheit zur Wahrheit hoch. Sie hält sich für ihren Bräutigam rein. Die Jungfrau ist die Braut und folgt dem Lamm, ihrem Bräutigam nach, wo immer er auch hingeht.

Sie werden für alle Ewigkeit nicht getrennt sein. Was für eine unbeschreibliche Freude das sein wird. Hallelu-Yah!

Als die Braut von Yahshua sind die 144.000 keine Bürger der „großen Stadt Babylon“, weder in Gedanken, Worten oder Werken. Johannes will, dass wir uns bewusst sind, dass die 144.000 Bürger des Himmels sind.

Er sagt in Vers 3 „**diese sind von der Erde erkauf**“ und wiederum in Vers 4 „**diese sind aus der Menschheit erkauf worden**“. Das ist keine Gruppe von einem anderen Sonnensystem oder einer anderen Milchstraße. Sie kommen aus dieser Welt. Sie sind wie du und ich.

Die 144.000 sind „**Erstlingsgaben für Gott und für das Lamm**“. Wir stellen die erste Ernte dar, welche durch die Gerste symbolisiert wird. Wir reifen früher als der Weizen heran. Wir nehmen alle Lehren des Lammes zuerst an. Unser Glaube und unsere Treue werden geprüft werden. Aber wir erwählen es mit Yahshua durch jeden Test treu zu bleiben. Er versiegelt uns. Nachdem wir das Evangelium mit anderen teilen und es von der großen Menge angenommen wird, durch den Weizen symbolisiert, ist die Ernte reif.

Jetzt gehen wir zum Vers 5 „**und in ihrem Munde ist keine Lüge gefunden worden; sie sind ohne Fehl.**“

Die 144.000 lehren Wahrheit. Ihre Beweggründe sind rein, so sind auch ihre Glaubenspunkte. Was hielt sie rein? Kann es sein, dass sie die ganze Thora mit den Satzungen und Rechten hielten und halten, welche die Festsabbate einschließen? Die Thora hält sie frei und sicher von den starken Täuschungen, welche die ganze Welt verführen.

Sie sind ohne Schuld, Fehler, Mangel und Defekt. Sie tragen, was von ihnen verlangt wird, das Hochzeitskleid, das Kleid von Yahshua's Gerechtigkeit. Sie haben treu das ewige Evangelium verbreitet.

Wenn wir weiter lesen, wird uns die Reinheit und Treue der 144.000 mit der Unreinheit und Unzucht Babylons gegenübergestellt. Sie verbleiben rein und unbefleckt während der schwierigsten und härtesten Zeit, welche die Welt je erfahren wird. Was hält sie fest und treu und unbesudelt? Ich glaube es, ist ihre Treue zur Thora YHWH's und durch die Kraft des heiligen Geistes.

Das beendet die Einleitung der drei Engelsbotschaften. Plötzlich wird er zurückgebracht, um zu sehen was geschehen muss, bevor die 144.000 im Himmel sind. Die drei Engel sind Botschafter. Sind wir willig ihre Botschaften anzunehmen und diese mutig überall zu verkündigen? Absolut! Mit der Kraft seines heiligen Geistes können wir es tun. Es wird große Freude bereiten uns Yahshua anzuschließen, Seelen zu retten. Sind wir für die Ausgießung des heiligen Geistes bereit? Ich hoffe es. Das ist die einzige Art und Weise wie solch ein

riesiges Werk beendet werden kann.

„Dann sah ich einen anderen Engel hoch oben mitten am Himmel fliegen, der den Bewohnern der Erde und allen Völkern und Stämmen, Sprachen und Völkern eine ewig gültige Heilsbotschaft zuverlässig zu verkündigen hatte. 7. Er rief mit lauter Stimme: ‚Fürchtet Gott und gebt ihm die Ehre! Denn gekommen ist die Stunde seines Gerichts; und betet den an, der den Himmel und die Erde, das Meer und die Wasserquellen geschaffen hat!‘“ Offb. 14,6-8

Großartig! Bei diesem einen Vers gibt es vieles auszupacken. Der Mangel an Zeit hält uns davon ab jedes einzelne Wort genauer anzusehen, aber wir wollen die Höhepunkte anschauen.

Der erste Engel spricht „**laut**“. Man kann sagen er schreit. Seine Botschaft wird mit einer Dringlichkeit ausgerufen, weil das Gericht kommt. Jeder muss diese gute Nachricht zu hören bekommen, um eine intelligente Entscheidung treffen zu können. Es ist keine Zeit mehr unentschieden zu sein. Zu dieser Zeit wird es drei Gruppen geben: diejenigen, welche sich für Elohim entschieden haben, diejenigen, welche sich gegen Elohim stellen und dann eine große unentschlossene Masse von Menschen. Diese Botschaft ist für sie.

„...das ewige Evangelium!“ Das ewige Evangelium kurz gefasst finden wir in Johannes 3,16-17, (Luther) wo es heißt: **„Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben. 17. Denn Gott hat seinen Sohn nicht gesandt in die Welt, dass er die Welt richte, sondern dass die Welt durch ihn selig werde.“** Für mich klingt das wie eine gute Botschaft. Das ist genau die Botschaft, welche die Welt hören muss.

„... um den Bewohnern der Erde und allen Völkern und Stämmen, Sprachen und Völkern eine ewig gültige Heilsbotschaft zuverlässig zu verkündigen.“ Kein Platz auf Erden ist ausgelassen. Die gute Nachricht gilt für jeden Menschen und alle müssen diese Botschaft hören.

„... er rief mit lauter Stimme.“ Ermächtigt durch den Spätregen des heiligen Geistes werden die 144.000 mit der Botschaft Babylon durchdringen. Wir werden mutig sein und unsere ernsthaften Stimmen werden Aufmerksamkeit erregen. Wir haben nicht mehr viel Zeit. Die Macht der Hure muss gebrochen werden. Rebellion gegen die Thora muss enden.

„Fürchtet Gott“: Elohim zu fürchten meint Ehrfurcht, IHN zu respektieren, zu achten, zu ehren, anzubeten und Ihm gehorsam zu sein. **„Furcht ist nicht in der Liebe, sondern die vollkommene Liebe treibt die Furcht aus, weil die Furcht es mit Strafe zu tun hat; wer also Furcht empfindet, der ist in der Liebe noch nicht zur Vollen-**

dung gelangt.“ 1. Joh. 18 **„Ein festes Herz segnest du mit Heil, mit Heil (oder mit Frieden), weil es voll Vertrauen auf dich ist.“** Jes. 26,3 Die Nachfolger Elohims werden durch seine Verheißungen mit vollkommenem Frieden erfüllt. Sie werden keine Furcht vor Terror der Endzeit haben, denn sie merken auf seine Botschaft und gehorchen ihr.

Aber diejenigen, welche seine Botschaft der guten Nachricht verwerfen, haben große Angst. Sie werden die Qual der Vergeltung und des Gerichtes mit Bangen entgegensehen. **„Denn Gottes Zorn offenbart sich vom Himmel her über alle Gottlosigkeit und Ungerechtigkeit der Menschen, welche die Wahrheit in Ungerechtigkeit unterdrücken.“** Rö. 1,18. Als Töchter ihrer Mutter Babylon glauben sie ihren sanften Lügen und gehen in eine geistliche Benommenheit über. Diese müssen aus ihrem hypnotischen Schlummer aufgerüttelt werden, um diese ernste Botschaft zu hören. Angst schärft die Sinne und hilft wachsam und auf der Hut zu sein. Es schüttelt die Schlaflosigkeit ab. Es ist besser sich jetzt zu fürchten während wir noch Zeit haben, um Buße zu tun und uns von der Sünde abzuwenden, als von Terror geplagt zu sein, wenn Yahshua in den Wolken des Himmels erscheint und es zu spät ist, sich zu ändern.

„... gebt Ihm die Ehre“: **„Gott die Ehre geben bedeutet, seinen Charakter in unserem eigenen zu offenbaren und ihn auf diese Weise bekannt zu machen. Und auf welchem Wege auch immer wir den Vater oder den Sohn bekannt machen, verherrlichen wir Gott.“** MS 16, 1890; BK 538.

„Bringt dar dem HERRN (YHWH) die Ehre seines Namens, werft vor dem HERRN (YHWH) euch nieder in heiligem Schmuck.“ Ps. 29,2 Wie der Mond das Licht der Sonne reflektiert, so ist die Ehre seines Namens die Widerspiegelung seines Charakters in seinem Volk. Der Mond ist schön, aber sein ganzes Licht und seine Schönheit kommen von der Sonne. Alle Schönheit unseres Charakters kommt vom Sohn und er bedeckt uns mit seinem Licht, dem Gewand seiner Gerechtigkeit, dem Hochzeitskleid.

„... denn gekommen ist die Stunde seines Gerichts.“ „Denn“ ist ein kleines Wort und es bedeutet „weil“. Stunde ist Strongs # 5610 und es meint „Tag, Stunde oder Zeit“. Gericht ist Strongs # 2920 Krisis, das ist "eine Entscheidung für oder gegen etwas; es bedeutet Gerechtigkeit, besonders das göttliche Gesetz, Verurteilung, Verdammnis." "Komm" ist Strongs # 2064 und es ist ein Gegenwartswort.

Neu formuliert heißt dieser Satz: **„weil der Tag, die Stunde, der Zeitpunkt jetzt ist, um zu wissen wer für oder wer gegen sein göttliches Gesetz ist.“** Die Feste erklären genauestens zu welcher Zeit das stattfinden wird. Unser Vater will,

dass seine Kinder das wissen sollen, er will nicht, dass sie in dieser Hinsicht unwissend sind.

Lesen wir weiter in Vers 7 „...und betet den an, der den Himmel und die Erde, das Meer und die Wasserbrunnen geschaffen hat.“ **Worship** (Anbeten) ist Strongs # 4352 und bedeutet „sich in Verehrung niederzuwerfen, verehren, anbeten.“ Im ewigen Evangelium geht es um Anbetung. Der Aufruf „ihn anzubeten“ ist eine Einladung sowie eine Warnung.

„...der den Himmel und die Erde, das Meer und die Wasserbrunnen geschaffen hat.“ Nur im Fall, dass eine Verwirrung vorhanden sein sollte, wer es ist, den die Welt anbeten sollte, erklärt der Engel, dass es der ist, der alles geschaffen hat. YHWH ist der einzige, der unsere Anbetung, Verehrung und Lob verdient, denn er ist der Schöpfer. Dieser Planet gehört Ihm. Wir gehören Ihm. Er hat uns geschaffen.

„Ich sah, daß Gott Kinder hat, die noch nicht den Sabbat erkennen und halten; sie haben nicht das Licht darüber verworfen. Und zu Anfang der Zeit der Trübsal werden wir mit dem heiligen Geist erfüllt werden, daß wir ausgehen und den Sabbat noch völliger verkünden werden. Dies machte die Kirchen und Namensadventisten wütend, weil sie die Sabbatwahrheit nicht widerlegen konnten.“ EG 24.1

Warum macht die Botschaft den „**Sabbat noch völliger**“ zu verkündigen Namensadventisten wütend? Ist in dieser Botschaft etwas enthalten was sie nicht angenommen haben, obwohl sie vorgeben Sabbathalter zu sein? Da muss noch mehr dahinterstecken. Beachtet auch, dass diese Botschaft „**am Anfang der Zeit der Trübsal**“ verkündigt wird.

„**Sabbat völliger**“ meint, der Sabbat der Schöpfung ist vervollständigt, vollkommen. Es fehlen keine Einzelheiten. Die teilweise Botschaft des Sabbats wird völlig offenbart werden, sie wird vervollständigt werden. Könnte das irgendetwas anderes sein als die jährlichen Feste YHWH's? Ich denke nicht!

Der Ausdruck „Himmel, Erde, Meer und Wasserbrunnen“ klingt so ähnlich wie das 4. Gebot, wo es heißt „**Gedenke des Sabbattages**“, nur der Teil „**und die Wasserbrunnen**“ fehlt. Dieser Teil wird nicht im 4. Gebot erwähnt. Dieser Ausdruck bringt jedoch die Flut in 1. Mo.7,11 in unser Gedächtnis zurück, wo es heißt: „Es war im sechshundertsten Lebensjahre Noahs, am siebzehnten Tag des zweiten Monats: an diesem Tage brachen alle Quellen (oder: Brunnen) der großen Tiefe auf, und die Fenster des Himmels öffneten sich.“

Diese Worte erinnern uns daran, als YHWH das Gericht in den Tagen Noahs brachte. „... **der HERR (YHWH) sah, dass die Bosheit der Menschen groß war auf der Erde und alles Sinnen und Trachten ihres Herzens immerfort nur bö-**

se war, ...“ 1. Mo.6,5. Die Welt ist heute zum gleichen bösen Zustand zurückgegangen wie zur Zeit Noahs. Ich glaube, dass Noah dieselbe Botschaft predigte wie die in Offb.14,7. „**Fürchtet Gott (Elohim) und gebet ihm die Ehre, denn gekommen ist die Stunde seines Gerichts und betet den an, der den Himmel, die Erde und das Meer und die Wasserbrunnen geschaffen hat.**“ Könnt ihr seine Stimme vernehmen? Für 120 Jahre warnte Noah die Menschen vor dem kommenden Gericht und er versuchte sie zu überzeugen zu ihrem Schöpfer zurückzukehren. Jedoch sie weigerten sich und kamen in der Flut um.

Der erste Engel erinnert uns nicht nur daran zum Schöpfer dieses Planeten zurückzukehren, sondern zu dem Schöpfer der vor 4.000 Jahren die Wasserbrunnen öffnete und die Erde von ihrer Bosheit reinigte. Die Bosheit wurde damals verurteilt und erhielt ihre Belohnung. Die Zeit ist jetzt, um seine Kinder wiederum von der Schlechtigkeit der Menschheit zu erretten. Glaubt **Ihm**, wenn er sagt, dass die Stunde seines Gerichts gekommen ist. Er reinigte die Erde einmal und er kann und will es wieder tun.

Nochmals im Rückblick, der erste Engel verkündigt jedem Menschen auf Erden das ewige Evangelium, die gute Nachricht. Er ruft mit lauter Stimme, um die Aufmerksamkeit aller Menschen zu bekommen, dass die Welt zur Anbetung Gottes zurückkehren und es Ihm erlauben soll unseren Charakter zu ändern, in sein Ebenbild zu verwandeln. Das verherrlicht Ihn. Alle, die sich weigern seine gnädige Einladung anzunehmen, können nur den Schrecken seines Gerichts entgegensehen. Bei so vielen Göttern in dieser Welt denkt daran, dass der Schöpfer der einzig wahre Gott ist, der unsere Anbetung und Verehrung verdient und ihrer würdig ist. Er setzte den wöchentlichen sowie die jährlichen Sabbate ein, die seinen Erlösungsplan für die Menschheit erläutern, um sie zu retten und zu belohnen. Das Gericht kam auf diese Erde durch eine Wasserflut, um sie von aller Bosheit zu reinigen. Das Gericht wird noch einmal kommen, um alles Übel und jede Sünde zu vernichten.

Jetzt zum zweiten Engel in Offb.14,8: „**Hinter ihm kam ein anderer, zweiter Engel, der rief „Gefallen, gefallen ist das große Babylon, das alle Völker vom Glutwein seiner Unzucht hat trinken lassen!**“ Dieser Engel rief nur, nicht mit lauter Stimme, was besagt, dass er mehr oder weniger mit einer normalen Stimme sprach, dass Babylon gefallen ist.

Alle falsche Anbetung fing mit Luzifer im Himmel an. In dem Buch „Die Geschichte der Erlösung“ auf Seite 13 lesen wir folgenden Bericht: „**Es fand ein Streit unter den Engeln statt. Luzifer und seine Anhänger kämpften für eine Reformierung der Regierung Gottes. ... Sie rebellierten gegen die Vormachtstellung des Soh-**

nes... Treue und ergebene Engel versuchten, den mächtigen, rebellischen Engel mit dem Willen des Schöpfers zu versöhnen. ... Luzifer wollte nicht auf sie hören. ... Er selbst und auch sie wären bereits zu weit gegangen und könnten nicht mehr zurück. Er würde den Folgen mutig entgegentreten, denn er würde Gottes Sohn nie wieder unterwürfig anbeten... dann war Krieg im Himmel.“ GE.13.2 (SR.15.2) Absatz: 6/ 14.

Die Rebellion im Himmel gegen den Sohn Elohims breitete sich durch den Sündenfall Adams und Evas auf dieser Erde aus. Satan versucht immer noch die Menschen zu verführen, dass sie ihn anbeten und ihm dienen sollen und gegen das Gesetz YHWH's rebellieren. Er war damals eifersüchtig und ist es auch heute noch. Er unternimmt alles, um die Menschheit zu betrügen, irrezuleiten und dazu zu bringen Yahshua (Jesus) in jeder Hinsicht zu entehren und zu schädigen.

Zur Zeit Noahs erfüllte Rebellion gegen Gott (YHWH) die ganze Welt. Das alte Babylon war für dessen Reichtum, Luxus und Bosheit bekannt. Als die Brunnen der Tiefe die vorsintflutliche Welt überschwemmten, fiel Babylon das erste Mal und erhielt die gerechte Strafe für seine Boshaftigkeit. Jedoch nach der Flut wurde Babylon langsam durch eine andere böse, sündhafte, rebellierende Generation wieder aufgebaut, die entschlossen war die Anbetung im Gegensatz zu YHWH's Anweisungen fortzusetzen. Diese falsche Anbetung und Rebellion hat die Welt wiederum erfüllt, außer einer verhältnismäßig kleinen Gruppe, die 144.000 genannt. Wenn Babylon die dreifache Engelsbotschaft hört, wird es sich nicht bekehren, es wird sich wiederum weigern den Schöpfer gemäß seiner Anweisungen anzubeten und ihm zu dienen. Deshalb sagt der Engel: „**Babylon ist gefallen, gefallen.**“ Die Zeit des Gerichts für Babylon ist zum zweiten Mal gekommen.

Wer ist Babylon? Uns wird in Offb.17,5 gesagt, dass Babylon ein „**Geheimnis**“ ist, sie ist groß, weil sie die ganze Welt erfüllt; sie ist die Mutter von Huren, solcher, die ihren Lehren folgen und das ist ein Gräuel, überaus sündhaft, böse und abtrünnig. Babylon ist das Kennwort für eine weltweite Rebellion gegen die Autorität des Schöpfers. Babylon ist die Mutterkirche. Alle Religionen, Kirchen, Gemeinschaften, die ihre Lehren annehmen und befolgen, sind ihre Hurentöchter. Sie weigern sich die Thora zu hören und zu befolgen, genauso wie Luzifer sich weigerte auf Yahshua zu hören. Luzifer ist ihr Gott.

Diese weltweite Kirche ist verschmutzt und unrein, indem sie geistlichen Ehebruch mit ihrem Mann, dem Teufel, treibt. Ihre Unzucht ist alles, was ihm gefällt. Diese Unzucht hat mit einer falschen Anbetung, einem gefälschten Gottesdienst sowie mit der Änderung der Feste Gottes zu tun.

Was sind das für Fälschungen der Anbetung?

- Die erste Fälschung: Der wöchentliche Sabbat wurde vom 7. Tag auf den 1. Tag der Woche verlegt.

Denkt daran, Babylon ist **zwei Mal** gefallen, also was ist die zweite Fälschung, die etwas mit der Sabbatanbetung zu tun hat?

- Das ist die Aberkennung, die Verleugnung, die Abschaffung der sieben jährlichen Festsabbate. Diese ehren nämlich den Schöpfer, der sie eingesetzt hat und sie zeigen und erklären uns den Weg der Erlösung, den Erlösungsplan, deshalb hasst Satan diese mit aller Leidenschaft.

„Einige Jahrhunderte später besiegelte die römisch-katholische Kirche (die später der Kopf des Heiligen Römischen Reiches werden würde) das Schicksal der Feste Gottes, indem sie diese mit ihren eigenen Gedenktagen ersetzte... Das Absetzen der Feste war die erste bedeutende Handlung, welche die Kirche von der Religion der Bibel zur Religion der Fabeln und Traditionen führte. Die Änderung vom Sabbat zum Sonntag folgte gleich hinterher. Diese zwei Veränderungen waren die Hauptindikatoren für den Beginn des dunklen Zeitalters, einer Ära, die in der Bibel vorhergesagt wurde.“ „Wiederherstellung von Gottes Festen.“ Seiten 26-27.

„Die katholische Kirche schaffte nicht nur den Sabbat, sondern auch alle anderen jüdischen Festtage ab. ...das neue Gesetz hat seinen eigenen Geist und seine eigenen Feste, welche den Platz derer eingenommen haben, die im Gesetz Mose stehen. **Wenn wir wissen wollen, welche Tage gehalten werden sollen, dann müssen wir zur katholischen Kirche und nicht zum mosaischen Gesetz gehen.**“ Katholischer Katechismus von 1905.

Ist das nicht eine schändliche Gotteslästerung?

„Gott hat erklärt, daß es viel bedeutet, das Wort des lebendigen Gottes beiseitezuschieben und die Behauptungen derer anzunehmen, die sich unterstehen, Zeit und Gesetz zu ändern.“ 2.Mo. 31,12-17 zitiert; BK 541.

„Wegen der fortgesetzten Übertretung wurde das Sittengesetz noch einmal in ehrfurchtgebietender Erhabenheit am Sinai wiederholt. Christus gab Mose religiöse Vorschriften, die das Alltagsleben regeln sollten. Diese Verordnungen waren speziell dazu bestimmt, die Zehn Gebote aufrechtzuerhalten. Sie waren keine Schattengesetze, die beim Tode Christi ihre Bedeutung verlieren sollten. Vielmehr sollten sie für die Menschen bis zum Ende der Zeit von bleibender Gültigkeit sein. Diese Gebote wurden kraft des Sittengesetzes eingeschärft und machten es verständlicher.“ ST, 15.April 1875; BK 39.

Einfach gesagt, die Satzungen sind genauso bindend wie die Zehn Gebote; man kann die Zehn

Gebote ohne die Satzungen nicht richtig halten, weil diese laut Ellen White die Zehn Gebote **verständlicher** machen.

„Der Gesichtspunkt, unter dem sogar Geistliche das Gesetz Gottes sehen, hat schon großen Schaden angerichtet. Die heute weit verbreitete Meinung, daß es für die Menschen nicht länger verbindlich sei, hat dieselbe entsittlichende Wirkung wie damals der Götzendienst. Wer die Forderungen des Gesetzes Gottes mindert, untergräbt die Grundlage der Familien und Völker“ PP121.

Die Sabbatsatzungen schützen uns vor Abgötterei und Götzendienst, weil Yahshua der Herr des Sabbats ist.

„Satan versucht... ständig Falsches einzubringen -- er will damit von der Wahrheit wegführen... Die allerletzte Täuschung Satans wird die sein, daß er das Zeugnis des Geistes Gottes wirkungslos macht... Satan wirkt sehr phantasievoll und mit verschiedenen Methoden, durch unterschiedliche Hilfsmittel darauf hin, das Vertrauen des übriggebliebenen Gottesvolkes zum wahren Zeugnis zu erschüttern. Er wird unechte Visionen produzieren, um irrezuführen, wird Falsches mit dem Echten mischen und auf diese Weise die Leute derart anekeln, daß sie alles, was Vision heißt, als Spielart des Fanatismus abtun. Aufrichtige Seelen aber werden durch die Gegenüberstellung von echt und falsch in der Lage sein, beides zu unterscheiden... Nichts ist für das innere Wohl eines Menschen, seine Reinheit, seine echten und geheiligten Vorstellungen von Gott und ewigen Dingen schädlicher, als ständig auf Dinge zu achten und in den Mittelpunkt zu rücken, die nicht von Gott sind. Das vergiftet das Herz und verdirbt den Verstand.“ Maranatha 158.

Das klingt wie geistlicher Ehebruch. Die Verwerfung des Sabbats, noch völliger (klarer oder besser) durch die Festtage verstanden, ist eine der Täuschungen Satans, um die Wahrheit von der Gemeinde fernzuhalten. Aber diese Botschaft wird der Welt gegeben werden, ob unsere Gemeinde sie annimmt oder nicht.

Nochmals im Rückblick; der zweite Engel verkündigt in einer einfachen, nicht erhobenen Stimme, dass das System der Anbetung in der Welt seinen Höhepunkt des Abfalls genauso wie das alte Babylon erreicht hat, und dass die ganze Erde mit dieser Boshaftigkeit wieder gefüllt ist. Babylon fiel das erste Mal vor der Flut in eine totale Verderbtheit und Rebellion gegen den wahren Gott (Elohim). Babylon wurde nach der Flut langsam wieder aufgebaut und kehrte zu seiner früheren glorreichen Korruption zurück. Babylon kann nicht mehr tiefer in seinem Trotz Gott gegenüber fallen. Babylon ist zum zweiten Mal gefallen und

zwar weltweit. Sie hat mit den Wein ihrer Hurerei alle Völker getränkt. (Luther) Wein betäubt die Sinne und schwächt das sittliche Verhalten. Ihr Zorn richtet sich mit intensiver Wut gegen Gottes Gesetz, die Thora. Wie eine Hure hat ihre sexuelle Unreinheit, ihre Unzucht, ihre Handlungen eines gefälschten Gottesdienstes, Traditionen und Fabeln die ganze Welt erfüllt. Die Zeit ihr Urteil zu empfangen ist gekommen. Aber Elohim hat immer noch seine Gläubigen, die sich in ihrer Mitte befinden, denen die Wahrheit gezeigt werden muss, damit sie gewarnt werden und aus ihr herauskommen.

Was der zweite Engel sagt in Offb.14 wird vom vierten (4.) Engel in Offb.18,1-2 wiederholt. **„Danach sah ich einen anderen Engel aus dem Himmel herabkommen, der eine weitgehende Macht erhalten hatte, und die Erde wurde von seiner Herrlichkeit (Lichtglanz) erleuchtet. 2. Er rief mit mächtiger Stimme: ‚Gefallen, gefallen ist das große Babylon und ist zur Behausung von Teufeln, zur Unterkunft aller unreinen Geister und zur Unterkunft aller unreinen und verabscheuten Vögel geworden!‘“**

Was für ein Kontrast. Dieser Engel wiederholt die zweite (2.) Engelsbotschaft, aber mit **„großer Kraft“**, denn er rief **„mit mächtiger Stimme“**, und die **„Erde wurde von seiner Herrlichkeit erleuchtet.“**

Könnte das bedeuten, dass Noahs Botschaft an die Welt seiner Zeit nicht stark genug war, dass nur acht (8) Menschen gerettet wurden? Vielleicht waren es nur ein paar Leute, die Noah halfen diese Botschaft zu verkündigen? Oder könnte es bedeuten, dass 1844 die 3-fache Engelsbotschaft gegeben wurde und nur begrenzten Erfolg hatte, weil sie nur den Frühregen und nicht den Spätregen erhalten hatten? Könnte das der Grund sein, dass der zweite (2.) Engel in einer normalen Lautstärke redete? Jedoch, die von Gottes Volk, den 144.000, verkündigte Endbotschaft wird mit großer Kraft und Stärke gegeben, weil sie den Spätregen erhalten haben. Ihre vereinten Stimmen, 144.000 mal verstärkt, erfüllt mit der pfingstlichen Ausgießung des heiligen Geistes werden den letzten Aufruf YHWH's an Babylon erschallen lassen. Ich persönlich glaube, dass der 4. Engel die 144.000 Gläubigen darstellt.

Die Ermächtigung durch den heiligen Geist gibt ihren Stimmen Kraft und Dringlichkeit, während sie sich bittend mit der letzten Gnadenbotschaft an die Welt wenden. Überall wird jeder die Wahrheit vernehmen können. Es wird nicht nur eine Stimme der Verkündigung sein, wie zur Zeit Noahs, oder ein paar Stimmen wie zur Zeit von 1844. 144.000 Stimmen, erfüllt mit Eifer, getrieben vom heiligen Geist, werden das ewige Evangelium bis an die vier Enden der Erde tragen. Das Resultat wird die Ernte der „großen Menge“ sein, die niemand zählen kann.

Vater, bitte gieße deinen Spätregen auf uns aus und ermächtige uns, dein Werk zu vollenden.

Sind die Festtagssabbate in den Botschaften des ersten und zweiten Engels mit einbeschlossen? Auf jeden Fall. Sie stehen versteckt in Redewendungen wie „**Betet den an, der den Himmel und die Erde, das Meer und die Wasserquellen geschaffen hat**“ und in Worten wie „**Jungfrau**“, und „**nicht mit Weibern befleckt**“. Diese werden gegenübergestellt mit Redewendungen wie „**ihre Unzucht**“. Der Zeit halber sind wir nicht in der Lage die dritte Engelsbotschaft näher zu betrachten, aber die Worte des dritten Engels „**wer das Tier und sein Bild anbetet**“ stehen symbolisch im Gegensatz zur wahren Anbetung des Schöpfers und seiner wöchentlichen und jährlichen Sabbate.

Habt ihr die sehr intimen Worte in der Offenbarung beachtet? Es spricht von Jungfrauen, die nicht mit Weibern befleckt sind, die Braut, die reine Frau, das Hochzeitsmahl, die große Hure, die Mutter aller Huren, Unzucht usw.? Und dann haben wir die Worte Yahshua's „**Ich habe euch noch nie erkannt**“? Diese haben sexuelle Nebenbedeutungen, die heilige sowie unheilige Intimitäten bedeuten.

Zu „kennen oder zu erkennen“ kann ein intimer Begriff sein, wie „**Adam seine Frau Eva erkannte**“ und sie gebar ihm Kinder. Wenn sie sich einander körperlich kannten oder erkannten wurden sie eins. Die Braut von Mashiach (Christus) steht bloß (nackt) vor IHM⁸, indem sie eine intime, Seele offenbarte Beziehung mit ihm hat. Yahshua möchte unsere privaten, persönlichen Gefühle und Gedanken. Es soll nichts zwischen meiner Seele und meinem Heiland stehen, wie es im Lied heißt. Wir sollen Ihm uns selbst geben wie eine Braut sich ihrem Gatten hingibt. Nachdem wir von Yahshua erkannt sind, kehren wir zu der Harmonie und Einigkeit zurück, die vor dem Sündenfall im Garten Eden existierte.

Denkt an die erste Liebe, als man nur an die eine Person dachte, auf die alle Gefühle und Gedanken gerichtet waren. Es war schwer zu essen, zu studieren, zu arbeiten oder zu schlafen, ohne dass man an die eine Person dachte und sich zu ihr oder ihm hingezogen fühlte. In der gleichen Weise müssen wir mit großer Liebe uns nach dem Heiland sehnen, so wie wir mit unserer ersten Liebe angefeuert und verzehrt wurden. Er will und verdient unsere völlige Hingabe. Er ist der Bräutigam und wir sind seine Braut. Er "kennt" uns gründlichst und bestens, weil wir Ihm unser ganzes Herz und unser ganzes Wesen anvertraut haben.

Wir wollen von unserem Heiland nie die traurigsten Worte der Bibel hören „**Ich habe dich noch nie erkannt!**“

Die große Hure, die Mutter aller Huren, und alle ihre Töchter mit ihrer Unzucht haben sich total ih-

rem Gatten, dem Teufel unterstellt, mit dem sie eine intime Verbindung pflegen.

Es gibt einen echten Bräutigam und einen Betrüger-Bräutigam. Die 144.000 sind die Braut von Yahshua, dem echten Bräutigam. Die große Hure ist die Braut des Betrügers. Die große Schar, die niemand zählen konnte, aus allen Völkern und Stämmen, Völkern und Sprachen sind die fünf klugen Jungfrauen. Der Rest der Welt mit den fünf törichten Jungfrauen sind die Töchter der großen Hure.

Es geht einzig und allein um Anbetung und Verehrung. Wen betest du an und wem dienst du? Ist es der Schöpfer an seinem Gedenktag der Schöpfung? Beachtest du seine jährlich festgesetzten Sabbate, die in der Thora verankert sind? Die reine Frau dient Ihm in jeder Hinsicht, genau wie er es angewiesen hat. Oder hältst du dich mit dem Tier in seiner falschen Anbetung? Das Tier weiß ganz genau, dass es die Feste YHWH's abgetan und sie mit unreinen Festen ersetzt hat. Die Frage ist: **Festtage oder Tier-Tage?** Sind es Taten der Liebe oder Taten der Unzucht? Jeder von uns muss selbst entscheiden.

Die Botschaft der 144.000 wird nicht nur unsere Gemeinde, sondern die Welt erschüttern. Ihre Botschaft ist ein Aufruf zu der reinen Anbetung zurückzukehren, die er bestimmt hat. Die ganze Welt wird die Botschaft hören, indem der Sabbat **noch deutlicher und völliger** verkündigt wird. Elohim (Gott) wird angebetet werden, wie es ihm gebührt und wie er es verordnet hat. ER ist der, welcher die besonderen Termine, die jährlichen heiligen Versammlungen für sein Volk anordnete und bestimmte, um sie vor unreinem Götzendienst zu bewahren. Denkt an 2. Mo.20,3 „**Du sollst keine anderen Götter haben neben mir!**“ Alles, was das Herz von Ihm entfernt, ist Götzendienst, Götzenanbetung, Götzenverehrung!

Gott schenkte den Menschen die Feste als ein Geschenk der Liebe, als einen Segen für seine Kinder. „**Es war beabsichtigt, dass die Feste die Offenbarung eines liebenden Gottes sein sollten und eine Entfaltung seines Planes, um uns zu erlösen, sie stellen eine zusammengepresste Prophezeiung des Erlösungsplanes dar.**“ Wiederherstellung der Feste Gottes, Seite 82.

„**Wessen Glaube und Eifer mit der Erkenntnis der Wahrheit übereinstimmt, wird seinen Gehorsam gegen Gott dadurch beweisen, daß er die Wahrheit in ihrer ganzen rettenden, heiligenden Kraft denen mitteilt, mit welchen er in Kontakt kommt. Sein heiliges Leben selbstlosen Dienstes wird in Übereinstimmung mit den lebendigen Grundsätzen des Himmels sein.**“ Z8 123.

„**Der Herr hat mir deutlich gezeigt, daß das Bild des Tieres vor dem Ende der Gnadenzeit**

Fortsetzung Seite 26

Der Gesundheitsteil

Das besondere Volk der Hunza

Diskussionsforum der Klassischen Naturheilkunde

von Hartmut Dölker

Durch Zufall bin ich auf eine englische Schrift gestoßen, die - wie mir scheint - die einfache Wahrheit über die tatsächliche Langlebigkeit dieses verhältnismäßig kleinen Volkes aufzeigt.

Die Eckpfeiler der sagenhaften Gesundheit und Langlebigkeit der Hunzas:

Bis vor wenigen Jahrzehnten waren die Hunzas mehr oder weniger hermetisch von der Außenwelt abgeschlossen. Die Felder der Hunzas brachten nicht das ganze Jahr über genügend Nahrung hervor, so dass die Hunzas jedes Jahr gezwungen waren, oft mehrere Wochen im Frühjahr zu fasten bis im Juni endlich die Gerste reif wurde. Während dieser von der Natur erzwungenen Fasten-Zeit bearbeiteten die Hunzas ihre Felder oder erneuerten ihre durch Lawinen zerstörten Bewässerungsgräben. Und trotz dieser harten Arbeit blieben die Hunzas während dieser Zeit fröhlich, zufrieden und gesund. Die Hunzas kamen gänzlich ohne Ärzte und Polizei aus.

1. Hauptbestandteile ihrer Nahrung sind Gemüse, Früchte, Nüsse und Wildpflanzen (überwiegend roh).

Ein kleinerer Teil besteht aus einem schwach erhitzten "Brot" aus einem Drittel Weizen und zwei Dritteln Buchweizen. Es wird einfach nur mit Wasser angesetzt und auf einer heißen Platte kurz erhitzt. Daneben gibt es noch Yoghurt und etwas Käse.

2. Insgesamt wird zweimal am Tag gegessen, und zwar die erste Mahlzeit um 12:00; alle Mahlzeiten sind gekennzeichnet durch "Frugality", also kleine Mengen.

3. Alle hierzulande bekannten und weit verbreiteten Zusätze, Verarbeitungsschritte, Konservierungsmittel, Gifte aller Art sind unbekannt.

4. Tägliche "Ausarbeitung" des Körpers, sei es durch Arbeit im Feld, oder durch ausgedehnte tägliche Wanderungen in den Bergen, durchschnittlich bis zu 20km.

Die Hunzas praktizieren u.a. Yogatechniken und treiben Sport (Volleyball und Polo, Schwimmen in kalten Bergseen...)

Dazu gehören auch täglich mehrere kurze Relax-Phasen, die jeden Stress sofort abbauen. In diesen Phasen findet eine Art Meditation statt, also eine eher nach innen gerichtete Entspannung. Dies steht im Kontrast zur üblichen westlichen Kaffee- oder Zigarettenpause...

5. Zwar arbeiten die Hunzas hart, aber sie tun es in einer gleichmäßigen und nicht überbeanspruchenden Art.

6. Die meisten Hunzas haben bis heute keine Elektrizität, kein Gas, kein Öl. Sie sind dadurch ganz den natürlichen Rhythmen unterworfen, stehen früh um 5:00 morgens auf und verlängern den Tag nicht mit künstlichem Licht. Wer das Buch Naturzeit kennt, bemerkt hier, dass der ausgiebige Schlaf vor Mitternacht die Regel ist.

7. Es scheint, dass die Hunzas seit langem verstanden haben, dass alleine die Vorstellung des "Alterns", das Verlieren an Lebensinteresse etc. den Verstand stumpf und in der Folge den Körper schneller altern lassen.

Altern ist also auch ein Ausdruck des Bewusstseins-Zustands. Dem möchte ich gerne zustimmen. Wann immer Menschen mir etwas erzählen und beginnen "Als ich noch jung war..." unterbreche ich sie und empfehle, den Satz so zu beginnen "Als ich NOCH jünger war..." Diese Einstellung alleine, so glaube ich, bewahrt einen vor zu schnellem Altern.

8. Während in der westlichen Welt das Altern immer mit dem Nachlassen aller Körperfunktionen in Verbindung gebracht wird, ist in der Vorstellung der Hunzas das Altern ein Ausdruck des Erwachsen-Werdens von Körper und Geist. Hohes Alter bedeutet bei den Hunzas eine Zeit, in der sie die Belohnung ihrer Anstrengungen ernten. Die erste Stufe des Lebens, die sie das Jugendalter nennen, endet ungefähr bei 50 Jahren.

Dann kommen die mittleren Jahre, die bis 80 dauern. Zuletzt kommen - wie es die Hunzas nennen - die besten Jahre ihres Lebens, die Jahre der Fülle... So leben die Hunzas quasi in der Überzeugung, dass Jugend vielmehr ein Bewusstseinszustand als das physische Alter ist. Sie wenden diese Gesetze instinktiv an. Interessant ist auch, dass sie mehr oder weniger immun gegen Depression und Negativität sind, obwohl ihre Lebensumstände viel härter als die der westlichen Menschen sind. Stets behalten und kultivieren sie guten Humor und Optimismus. Sie leben jeden Tag, als wäre ihr ganzes Leben noch VOR ihnen, anstelle bereits hinter ihnen.

Charme, Anmut, Kraft und Intelligenz erstrahlen in jedem Hunza. Und sie werden sehr alt – fast alle erreichen ein Alter von über 100, ohne dahinzusiechen, ohne Kraftverlust – in immerwährender Arbeitsfreude.

Fazit: Weder das Eine noch das Andere für sich allein bringt Gesundheit rundum, sondern alle uns bekannten Heilfaktoren: reine Luft, Bewegung, Sonnenlicht, sauberes Wasser, Ruhe, Mäßigkeit, richtige Nahrung und Vertrauen in die göttliche Macht.



was rein und unrein ist, nicht zu unterscheiden gelehrt; **vor meinen Sabbaten aber haben sie ihre Augen geschlossen, so dass ich unter ihnen nicht mehr als heilig gelte.**“

Babylons heutige Lehren:

- Rom war das Zentrum des Mithras Sonnenkults.
- Den Anführer dieser alten Sonnenkulte nannte man Pater, in Lateinisch „**Vater**,“
- Diese Priester des Sonnenkults trugen schwarze Kleidung mit einem weißen runden Kragen, der die Sonnenscheibe versinnbildete.
- Der Oberste dieses Systems der Sonnenverehrung wurde ein Pater – Patrusus, oder Papa – oder Papst genannt.
- Der heilige Tag im Sonnenkult war der Tag der Sonne oder der Sonntag.

Der Geist des Kompromisses! „**Das Geheimnis der Bosheit führte nach und nach, erst verstoßen und stillschweigend, dann, als es an Kraft zunahm und die Herrschaft über die Gemüter der Menschen gewann, offener sein betrügerisches und verderbliches Werk aus. Beinahe unmerklich fanden heidnische Gebräuche ihren Weg in die christliche Gemeinde. Zwar wurde der Geist des Ausgleichs und der Anpassung eine Zeitlang durch die heftige Verfolgung, die die Gemeinde unter dem Heidentum zu erdulden hatte, zurückgehalten...**“

GK Seite 49

Nach dem Sabbat kam der Angriff auf das Passahfest! „Vier Jahre nach seinem Sonntag-Edikt war Konstantin in der Lage die Kirche wie sie im allgemeinen Konzil zu Nicea vertreten war, so zu führen, sodass die Mitglieder dieses Rates ihr jährliches Passahfest auf Sonntag festsetzten.“ (Sonntag und der mosaische Sabbat, Seite 4)

Sonntag und der mosaische Sabbat sagt uns, dass sogar die Katholiken früher das Passah und nicht Ostern hielten. Ostern war ein heidnisches Fest, bis Konstantin es verchristlichte! Nachdem Konstantin den Sabbat auf den Sonntag verlegte, war das Passahfest sein nächster Angriff. Das war die erste Veränderung. Es wurde also nicht sofort von Passah zu Ostern verändert, sondern es wurde zuerst so geändert, dass Passah immer auf einen Sonntag fällt, anstatt auf den 14. Tag des 1. Monats. Lasst uns die Entwicklung etwas näher betrachten, wie sich alles langsam veränderte.

- 300 n. Chr. „Taufe durch Untertauchen wie es in der Bibel praktiziert wurde, wird mit der Kindertaufe durch Besprengen ersetzt.“
- 431 n. Chr. „Katholiken werden angewiesen die Maria zu verehren.“ (Siehe Römer 1,25 und Markus 3,21)

- 431 n. Chr. Der Maria wird der heidnische Titel „Himmelskönigin“ gegeben. Verehrung dieser „Himmelskönigin“ war für Gott ein Greuel. (Siehe Jeremia 7,18, 44,17 & 25.)

Der Titel „Himmelskönigin“ wurde zuerst der Semiramis gegeben!

- 785 n. Chr. „Maria wird zur Miterlöserin erklärt, also mit Christus gleichgestellt. Das ist gegen die Lehren der Apostel in Apg 4,12, Psalm 146,5 und Hebräer 7,25
- 1229 n. Chr. „Es wurde Laien verboten die Bibel zu lesen.“
- 1545 n. Chr. Es wurde erklärt, dass die Traditionen der Kirche auf der gleichen Höhe wie die Schrift stehen. Das ist gegen Matthäus 15,6 und Markus 7,7-13

Innerhalb der Kirche fand so viel Korruption und Gotteslästerung statt, dass es den Laien verboten war die Bibel zu lesen, damit sie die Wahrheit, was sich in ihrer Kirche abspielte, nicht herausfinden konnten. Die Sprache der Kirche war Lateinisch, was das gewöhnliche Volk nicht lesen noch verstehen konnte. So wurde das Volk absichtlich in Unwissenheit gehalten.

- 1580 n. Chr. Der Papst wird als „GOTT DER HERR“ bezeichnet.
- 1870 n. Chr. Päpstliche Unfehlbarkeit wurde verordnet. Das ist gegen 2. Thessalonicher 2,2-12 und Offenbarung 17,1-9
- 1922 n. Chr. Es wurde erklärt, dass er der „wiedergekommene“ (der zurückgekehrte) Christus sei.

Dass bei dieser Gotteslästerung nicht der Blitz eingeschlagen ist, ist wirklich ein Wunder.

Die gotteslästerliche Behauptung des Papstes: **Er (der Papst) kann Strafen und Urteilsprüche im Widerspruch zu den Rechten von Nationen, dem Gesetz Gottes und der Menschen aussprechen ... Er kann sich selbst von den Befehlen der Apostel befreien... Der Papst hat die Macht, die Zeiten zu ändern, Gesetze aufzuheben (himmlische und irdische), also alles aufzuheben, AUCH DIE VORSCHRIFTEN CHRISTI.** (Die weltliche Macht des Stellvertreter Christi, Seite 27)

Gottesverehrung im Hause Gottes? Ist Sonnenverehrung etwas, mit dem wir als Sabbathalter auch zu tun haben? Absolut!

Hier ist eine Prophezeiung in Hesekeil 8,16-17, in der es über Israel spricht, das sind wir:

„Darauf führte er mich in den inneren Vorhof beim Tempel des HERRN; dort sah ich am Eingang zum Tempelhaus des HERRN, zwischen der Vorhalle und dem Altar, ...Männer stehen; die beteten mit dem Rücken gegen den Tempel des

HERRN und mit dem Gesicht gegen Osten gewandt, die Sonne nach Osten hin an. 17. Da sagte er zu mir: ‚Hast du das gesehen, Menschensohn? Genügt es dem Hause Juda nicht, die Gräueltaten zu verüben, die sie hier treiben? ...‘

Das Volk Israel hatte ein Problem mit Sonnenverehrung.

Wir wissen, als Moses vom Berg herunterkam sah er, dass sie den Sonnengott anbeteten. Genügt es, wenn wir sagen, dass wir Christus lieben? Lippenbekenntnis reicht nicht!



In Markus 7,6-9 sagt uns der Heiland: Er antwortete ihnen: „Treffend hat Jesaja von euch Heuchlern (=Scheinheiligen) geweissagt, wie geschrieben steht (Jesaja 29,13) ‚Dieses Volk ehrt mich (nur) mit den Lippen, ihr Herz aber ist weit entfernt von mir; 7. doch vergeblich verehren sie mich, weil sie **Menschengebote** zu ihren Lehren machen.‘ 8. **Das Gebot Gottes laßt ihr außeracht und haltet an den euch überlieferten Satzungen der Menschen fest;**“ ...9. Dann fuhr er fort: „**Trefflich versteht ihr es, das Gebot Gottes aufzuheben, um die euch überlieferten Satzungen festzuhalten.**“

Weihnachten und Ostern zu feiern ist etwas was die Bibel als vergeblich kennzeichnet.

Daniel 7,25 warnt uns, dass das kleine Horn die **Festzeiten und das Gesetz Gottes** ändern wird!

Abschaffung der Thora!

„Er wird vermessene Reden gegen den Höchsten führen und die Heiligen des Höchsten misshandeln und darauf ausgehen, die Festzeiten und das Gesetz (Gottes) zu ändern.“ Daniel 7,25



Aber er hat kein Recht, keine Autorität das zu tun und **seine Nachfolger haben kein Recht ihm zu folgen.**

Galater 4,8-12 zeigt uns, dass Paulus über die Galater sehr besorgt war. Sie kamen zu der Erkenntnis der wahren Feste und dann kehrten sie wieder zu den Tagen der „Götter, die keine Götter sind“ zurück. Er schrieb ihnen: 8. „Damals freilich, als ihr Gott noch nicht kanntet, habt ihr solchen Göttern gedient, die ihrem Wesen nach gar keine Götter sind. (Wie z.B. Isis, Jupiter, Astarte, Zybele, Mars, Zeus, Sonne, Mond usw.) 9. Da ihr jetzt aber Gott erkannt habt oder vielmehr von Gott erkannt worden seid: wie könnt ihr euch da nur wieder den erbärmlichen und armseligen Elementen zuwenden und Lust haben, ihnen noch einmal von neuem als Knechte zu dienen?

10. Ihr beobachtet ja Tage und Monate, Festzeiten und Jahre!

(Es handelt sich hier auf keinen Fall um Gottes Festzeiten, es geht hier um die Festzeiten der Nichtgötter!)

11. Ich bin um euch besorgt, dass ich vergeblich an euch gearbeitet haben möchte.

(Ich habe euch alles gezeigt, jetzt geht ihr wieder zurück zu den alten Bräuchen und Gewohnheiten!)

12. **Werdet doch so, wie ich (bin)! ...“**

Paulus hielt nicht die Feste der „Nichtgötter“. Er hielt die Feste YHWH's, nämlich das Pasaifest, das Fest der ungesäuerten Brote, Pfingsten, den Tag des Blasens, den Versöhnungstag und das Laubhüttenfest!

Was sind die Tage des Drachens?

Sie sind auch Tage der „Nichtgötter“, derer, die keine Götter sind!

In den Augen des Apostels Paulus ist der Sonnengott ein „Nichtgott“! Den „Nichtgott“ oder „Kein Gott“, den Paulus zu bekämpfen hatte war „Mithras“

Der Götze Mithras versinnbildete Licht, Wahrheit und Gerechtigkeit für die Menschen von Kleinasien!

Die katholische Lehre mit der Lehre des Mithraismus verglichen!

...Die Heiden feierten den Geburtstag ihres Gottmenschen am 25. Dezember...

Das wichtigste Sakrament war ein rituelles Mahl von Brot und Wein, das den Körper des Gottmenschen symbolisierte. Seine Anhänger wurden des Kannibalismus beschuldigt ...

Die Bibel berichtet, dass Jesus zwischen zwei Dieben gekreuzigt wurde. Einer von ihnen ging in den Himmel und der andere in die Hölle. In den Mithra-Geheimnissen ist ein Bild zu sehen, wo Mithra von zwei Fackelträgern von zwei Seiten umgeben ist. Einer hielt die Fackel nach oben, der andere nach unten. Das symbolisierte den Auf-

stieg zum Himmel oder den Abstieg in die Hölle.

In Attis wurde ein Stier auf einer durchlöchernten Plattform geschlachtet. Das Blut des Tieres wurde über einen Neuling (Anfänger) gesprengt, der in einer Grube unter dieser Plattform stand. Der Gläubige galt dann als wiedergeboren. Mithraismus sowie die katholische Kirche haben beide sieben Sakramente.

<http://www.religioustolerance.org>

Alle Götter (Götzen), die im Laufe der Jahrhunderte auf Erden hervorgebracht wurden, sind wirklich keine Götter. Sie sind Menschenerfindungen. Selbst Satan, der die Menschen inspirierte diese falschen Götter zu machen, ist einer von diesen „Nichtgöttern“. Er ist allerdings ein gerissener, gefallener Engel.

Hier ist die Scheidelinie zwischen Gut und Böse, zwischen Gerechtigkeit und Ungerechtigkeit, die letzte große Schlacht und da gibt es keinen Mittelweg!

Die Kämpfe, die diese beiden Heere ausfechten, sind genauso Wirklichkeit wie die Schlachten, die von den Heeren dieser Welt geschlagen werden, nur hängen von dem Ausgang des geistlichen Kampfes **ewige Geschicke ab**. Alle Bewohner der Erde werden sich auf die eine oder die andere Seite stellen. Die Schlacht von Harmagedon wird geschlagen werden. - CKB 177

Harmagedon – die Folge der 4. Engelsbotschaft!

Die Fügung Gottes hat in der Schlacht zu Harmagedon eine Rolle zu spielen. Wenn die Erde von der Herrlichkeit des Engels aus Offenbarung 18 erleuchtet wird, werden die religiösen Elemente, Gut und Böse, vom Schlaf erwachen, und die Heere des lebendigen Gottes werden ins Schlachtfeld einrücken. BK 544 (1899)

Die Botschaft des vierten Engels ist der Aufruf zum Kampf, zur Schlacht!

Harmagedon ist eine Sabbatfrage! Beachtet was der Review und Herald über Harmagedon zu sagen hat **„Satan sammelt und ordnet seine Kräfte für die letzte große Schlacht, und die große Streitfrage ist der Sabbat ...“**

Review und Herald, 6. Juli 1897. Lasst uns sehen wie YHWH's Festzeiten abgetan und die heidnischen Feste eingesetzt wurden (YHWH versus Satan).

Weihnachten in Englisch heißt – (Christmas) Christumesse – eine Messe für Christus. Das Wort in Englisch „Mass“ mit Doppel „S“ geschrieben bedeutet eine Versammlung abzuhalten. „Mas“ nur mit einem „s“ meint ohne! Sie wussten anscheinend genau was sie machten. Weihnachten ist wahrhaftig ein Fest ohne Yahsua.

Lasst uns kurz diese Tage im Einzelnen ansehen.

Mo'ed Berg - Harmagedon

YHWH	Babylon
Sabbat	Sonntag
Laubhütten	Weihnachten
Versöhnungstag	Valentine's Tag
Tag des Blasens	Fastenzeit
Pfingsten	Halloween
Ungesäuerte Brote	Ostern

Beispiele nicht vollständig

Die Tage des Drachens: Ostern

Ostara oder Eostra (Astarte) war in der Religion der Angelsachsen die Göttin des Frühlings. Jedes Jahr im April feierten sie zu ihrer Ehre ein Fest. Mit dem Beginn des Christentums wurden die alten Götter auf die Seite getan. Dann wurde dieses Fest zu Ehren der Auferstehung Christi gefeiert, aber war immer noch bekannt als Ostern, genannt nach der alten Göttin. (*Die Enzyklopädie Britannica, 1934 Ausgabe*)

„Ihr sollt alle Stätten von Grund aus zerstören, an denen die Völkerschaften, die ihr aus ihrem Besitz verdrängen werdet, ihre Götter verehrt haben, auf den hohen Bergen wie auf den Hügeln und unter jedem dicht belaubten Baum. 3. Ihr sollt also ihre Altäre niederreißen und ihre Malsteine zertrümmern, ihre Götzenbäume im Feuer verbrennen, ihre geschnitzten Götterbilder zerschlagen und ihren Namen von den betreffenden Stätten verschwinden lassen.“ 5. Mose 12,2-4 (Menge)

YHWH wird nie geehrt, indem wir ihn auf die Art und Weise anbeten, wie die Heiden ihre Nichtgötter ehren!

Lasst uns zur Vision, die Hesekiel hatte, zurückgehen. Da finden wir einen interessanten Ausdruck in der Bibel, es wird berichtet „dass Frauen den Tammus beweinten!“ Der Ausdruck meint das Fest „Ostern“ zu halten!

Der Hase ist auch als ein **sexuelles Symbol** der Fruchtbarkeit bekannt. Verschiedene Teile der Welt, deren Religionen sich aus Babel entwickelten, verbinden den Hasen mit Periodizität für Mensch und Mond (Ägypten, China usw.). Wie ihr euch erinnern möget, ist die Muttergöttin Semiramis (auch Ostern) mit dem Mond verbunden. Mit anderen Worten, der Osterhase symbolisiert die Muttergöttin.

Jährliche Fruchtbarkeitsriten sind mit der Anbetung der Muttergöttin und Tammus, der Reinkarnation ihres Mannes Nimrod, verbunden. „Das Ei war ein heiliges Symbol unter den Babyloniern. Sie glaubten einer alten Fabel von einem „Ei“ von

wundersamer Größe, das angeblich vom Himmel auf den Fluss Euphrat fiel. Aus diesem wundersamen Ei, laut der alten Geschichte, wurde die Göttin Astarte (Ostern) (Semiramis) ausgebrütet. So symbolisierte **das Ei die Ostergöttin.**

Ralph Woodrow, *Babylon die Geheimnisreligion (Riverside, California: Ralph Woodrow Evangelistic Assn., 1966), p. 9; and Alexander Hislop, Die zwei Babylons (New York: Loizeaux Brothers).*

Tammus (in manchen Kulturen wurde er Attis ge-



nannt) hatte einen Unfall. Er wurde beim Wildschweinjagen getötet. Und als er starb, weinte Ostern (Astarte), seine Mutter, über ihn und durch ihr Weinen wurde er wieder ins Leben zurückgerufen. Der Tag der Trauer war ein Freitag. Sein Körper wurde laut dieser Geschichte durch das Erscheinen eines Tannenbaumes geboren. Vor dem 25. Dezember, als Semiramis im Wald war und um ihn weinte, schaute sie auf die Erde (ihr Mann Nimrod war tot) und durch ein Wunder wuchs ein Tannenbaum aus der Erde zur Sonne empor, wo ihre Tränen hinfielen. Das sagte ihr, dass ihr Mann nicht tot war, sondern als der Sonnengott zurückkam. Sie nahm diesen Baum mit zu ihrem Palast und sagte, dass am Geburtstag (des unehelichen Sohnes) am 25. Dezember, dieser Baum mit Gold und Silber geschmückt werden müsste. Ostern und Weihnachten waren miteinander verbunden.

Am Freitag ... fand eine zweite feierliche Prozession statt. Der Priester trug ein heiliges Sinnbild durch die Straßen zum Tempel auf dem Palatin-Hügel; und das Sinnbild war die Figur eines schönen jungen Mannes, blass wie der Tod, an einen kleinen Tannenbaum festgebunden, der mit Veilchen gekrönt war. Attis (Tammus – Babylon) war tot und die Prozession ging ihren Weg mit zeremonieller Traurigkeit weiter.

Der nächste Tag war der „Tag des Blutes“. Attis blutete und seine Priester und Anbeter müssen bluten.... Ein Geheul von Wehklagen erhob sich und die Eunuchenpriester zerrissen ihre wallenden Gewänder. Attis war tot, der schöne Attis.

Und am nächsten Tag war er von den Toten auf-

erstanden. Es war Hilaria (ein Tag der Fröhlichkeit), ein sehr beliebtes römisches Fest, an dem alles gesetzlich erlaubt war, weil das Herz sich in der Erkenntnis erfreute, dass Attis wieder lebte.

Eigentlich ist Ostern ein Beweinen des Tammus! Der Erklärer-Bibelkommentar sagt Folgendes über diesen Vers aus: „**Tammus... starb... seine (Auferstehung), durch das Wehklagen von Ishtar wurde von den Knospen des Frühlings und der Fruchtbarkeit des Landes gekennzeichnet. Eine derartige Erneuerung wurde mit ausschweifenden (zügellosten) Fruchtbarkeitsfesten gefördert und gefeiert... Die Frauen betrauernten den Tod von Tammus ...folgten also dem Ritual der Ishtar in der Wiederbelebung des Tammus.**“ Band VI, 1986, S 783-784

Geschieht das heute noch? Wir haben heute den sogenannten Karfreitag und die Zeit der Trauer und dann Sonntag früh, als Tammus angeblich wieder auferweckt wurde!

Aber jemand möge sagen, das Wort „Ostern“ steht in meiner Bibel. Denkt daran, Bibelübersetzungen sind nicht inspiriert, und Fehler existieren zu Tausenden in vielen Übersetzungen. Das griechische Wort „**Pascha**“ (G#3957) meint Passah und kommt vom hebräischen Wort „**Pesach**“. Deshalb ist es gut, wenn irgendwelche Fragen in einer Übersetzung der Bibel auftauchen, zum Urtext (zum Hebräischen oder zum Griechischen) zurückzugreifen!

Tage des Drachens – Halloween! Es war ein gefürchtetes Ereignis, denn man dachte, dass die Zeit stehengeblieben ist und die Seelen der Toten durchs Land wandern. Geschenke, vor allem Lebensmittel wurden draußen (vor dem Haus) für diese wandernden Geister gelassen, in der Hoffnung, dass kein Schaden auf die Haushalte kommt. Die Druiden wählten bestimmte Kinder, um sie lebend auf einem „Knochenfeuer“ als Opfer der Sonne zu verbrennen. Das übriggebliebene Fett vom Kind wurde zu einer Kerze geformt und in einen ausgeschnittenen Kürbis oder in ausgehöhltes Gemüse mit einem runden, sonnenförmigen Design gestellt. Das Opfer nannte man Jack of the Lantern. (Hans der Laterne), (*Fossilized Customs, P. 39*) (*Versteinerte Bräuche, Seite 39*).



Wir haben Lügen geerntet und es ist Zeit, dass wir uns von diesen lösen!

„**Wenn sich ferner jemand an die Totenbeschwörer und die Wahrsager wendet, um Götzendienst mit ihnen zu treiben, so will ich mein Angesicht gegen einen solchen Menschen**

kehren und ihn aus der Mitte seines Volkes ausrotten.“ 7. „So heiligt euch denn, dass ihr heilig werdet; denn ich bin YHWH, euer Gott; 8. Beobachtet meine Satzungen und tut nach ihnen: ich, der HERR, bin es, der euch heiligt.“ 3. Mose 20,6-8 Götzendienst ist geistlicher Ehebruch! Ist es nicht eigenartig, dass in der Adventgemeinde die jährlichen Sabbate abgeschafft wurden aber man sieht Sachen von Ostern und Weihnachten? Was ist passiert?

Der 25. Dezember!

Als Nimrod schließlich starb, ging die babylonische Mysterien-Religion, in der Nimrod eine prominente Rolle spielte, weiter. Seine Frau, die Königin Semiramis sorgte dafür. Nach seinem Tod vergötterte sie ihn als den Sonnengott. In verschiedenen Kulturen war er später als Baal, der große Lebensspender, der Gott des Feuers, wie Baalim, Bel, Moloch usw. bekannt.

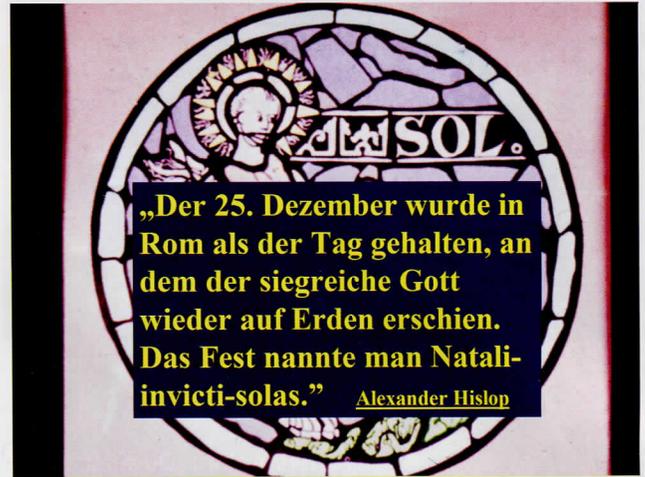
Später, als diese ehebrecherische und götzendnerische Frau einen unehelichen Sohn gebar, behauptete sie, das dieser Sohn Tammus, der wiedergeborene Nimrod war. Semiramis behauptete, dass ihr Sohn auf übernatürliche Weise empfangen wurde, und dass er der von Gott in 1. Mose 3,15 verheißene Same, der ‚Erlöser‘ sei.

„Doch nicht nur wurde das Kind verehrt, aber auch die Frau, die MUTTER wurde genauso oder noch mehr verehrt und angebetet wie der Sohn!“ Nimrod wurde als der Gott der Sonne und Vater, der Schöpfer vergöttert. Semiramis wurde die Göttin des Mondes, der Fruchtbarkeit usw.

„In den alten Fabeln der Mysterienkulte wurde der ‚Erlöser‘ Tammus mit verschiedenen Riten zur Zeit des Frühjahres angebetet. Gemäß der Legenden, nachdem er getötet wurde ...ging er in die Unterwelt. Aber durch das Weinen seiner Mutter (genannt Ishtar oder Astarte oder später Ostern) wurde er durch ein Wunder am ehrwürdigen Tag der Sonne (Ostern) wiederbelebt. Jedes Jahr wird ein Frühjahrsfest gefeiert, indem seine vermeintliche ‚Auferstehung‘ aus der Unterwelt dramatisch dargestellt wird.“ *Ralph Woodrow, Babylon Mystery Religion (Riverside, California: Ralph Woodrow Evangelistic Assn., 1966), p. 9; and Alexander Hislop, The Two Babylons (New York: Loizeaux Brothers).*

Wie kommt es, dass Jeremia etwas vom Weihnachtsbaum weiß, als ob so was in seiner Zeit gang und gebe war? Es hat nämlich absolut nichts mit dem Messias zu tun, aber es wurde damals schon praktiziert! Jeremia 10,2-4 sagt: **So hat YHWH gesprochen: „Gewöhnt euch nicht an den Weg (=die Weise) der Heidenvölker und laßt euch nicht durch die Zeichen am Himmel erschrecken, weil die Heidenvölker vor ihnen erschrecken! 3. denn der Gottesdienst der Heidenvölker ist nichts als Wahn: ein Stück Holz ist es ja, das man im Walde gehauen hat, ein**

Werk von Künstlerhänden, mit dem Schnitzmesser hergestellt. 4. Mit Silber und Gold verziert er es, mit Nägeln und Hämmern befestigt man es, damit es nicht wackelt.“



Nataliinvicti-solas – von diesem Wort haben wir die Nativity = die Geburt

Alles dieses hat mit Christus absolut nichts zu tun!

Der katholische Bericht vom 1. September 1923 sagt uns: **Sonntag ist das Zeichen unserer Autorität... die Kirche steht über der Bibel, und die Verschiebung des Sabbats (auf den Sonntag) ist der Beweis dafür.** (*The Catholic Record*, 1. September 1923)

Liebe Geschwister, bevor Ihr sentimental werdet und sagt, dass Weihnachten so viel Spaß mit der Familie ist, denn ich bete ja nicht Tammus an, stellt lieber die Frage, wie sieht Gott es?

„Wenn die Sonntagsfeier durch Gesetze eingeführt und die Welt über die Verpflichtungen gegen den wahren Sabbat aufgeklärt werden wird, dann werden alle, die Gottes Gebot übertreten, um einer Verordnung nachzukommen, die keine höhere Autorität als die Roms hat, dadurch das Papsttum mehr ehren als Gott. Sie zollen Rom und der Macht, die eine von Rom eingeführte Verordnung erzwingt, ihre Huldigung; sie beten das Tier und sein Bild an. Wenn Menschen die Einrichtung verwerfen, von der Gott gesagt hat, sie sei das Zeichen seiner Autorität, und statt dessen das ehren, was Rom als Zeichen seiner Oberherrschaft erwählt hat, so nehmen sie dadurch das Merkmal der Huldigung Roms, das Malzeichen des Tieres an. Erst wenn die Entscheidung auf diese Weise den Menschen deutlich entgegentritt, wenn sie zwischen den Geboten Gottes und Menschengeboten zu wählen haben, dann werden die Menschen, die in ihrer Übertretung beharren, das Malzeichen des Tieres empfangen.“ GK 449

Beim Malzeichen des Tieres geht es um den Sonntag, aber lasst uns mal Zeugnisse Band 8, Seite 163 lesen:

„Das Licht, das wir über die dritte Engelsbotschaft haben, ist das wahre Licht.

Fortsetzung Seite 28

Neumond- und Festzeiten Kalender für 2012

Sonnenuntergang an diesem Tag in **Berlin, Graz und Aachen**

Mondphase				Sonnenuntergang			Neumond- und Fest-Datum
	Datum kalendarisch	Uhrzeit (MEZ)	Datum biblisch	Berlin	Graz	Aachen	
Neumond	23-01-2012	08:39:26		16:33	16:45	17:09	25.01.
Vollmond	07-02-2012	22:53:59					
Neumond	21-02-2012	23:34:50	22.02.	17:27	17:29	18:00	24.02.
Vollmond	08-03-2012	10:39:36					
Tag- u. Nachtgleiche	20.03.	06:14					
am 25.03. Beginn MESZ							
Neumond	22-03-2012	15:37:16	dies ist	18:22	18:13	18:51	24.03.
der erste Tag des ersten Monats, der Beginn des Jahres							
Vollmond	06-04-2012	20:18:43		Passah ist am 14. Tag, kalendarisch am 06.04.			
Fest der ungesäuerten Brote 07. bis 13.04.							
Neumond	21-04-2012	08:18:34		20:14	19:54	20:40	23.04.
Vollmond	06-05-2012	04:35:11					
Neumond	21-05-2012	00:47:12		21:04	20:34	21:25	23.05.
50ster Tag Pfingsten, entsprechend am 27.05.							
Vollmond	04-06-2012	12:11:38					
Neumond	19-06-2012	16:02:12		21:32	20:56	21:52	21.06.
Vollmond	03-07-2012	19:51:51					
Neumond	19-07-2012	05:24:08		21:18	20:47	21:39	21.07.
Vollmond	02-08-2012	04:27:29					
Neumond	17-08-2012	16:54:35		20:30	20:08	20:55	19.08.
Vollmond	31-08-2012	14:58:09					
Neumond	16-09-2012	03:10:43	siebter Monat erster Tag	19:20	19:09	19:49	18.09.
Fest des Blasens am 1. Tag							
Tag- u. Nachtgleiche	22.09.	16:49					
Versöhnungstag am 10. Tag, entsprechend dem 27.09.							
Vollmond	30-09-2012	04:18:38		1. Tag Laubhüttenfest am 15. Tag, entsprechend am 02.10.			
8. Tag Laubhüttenfest entsprechend am 09.10.							
am 28.10. Ende MESZ							
Neumond	15-10-2012	13:02:35		18:12	18:12	18:44	17.10.
Vollmond	29-10-2012	20:49:36					
Neumond	13-11-2012	23:08:06	14.11.	16:16	16:26	16:52	16.11.
Vollmond	28-11-2012	15:46:08					
Neumond	13-12-2012	09:41:39		15:51	16:09	16:30	15.12.
Vollmond	28-12-2012	11:21:19					
Neumond	11-01-2013	20:43:38					
Vollmond	27-01-2013	05:38:36					

Zu beachten ist, dass im Februar und November der kalendarische Neumond nach dem Sonnenuntergang liegt, dementsprechend ist nach biblischer Zeitrechnung das Datum des folgenden Tages anzunehmen.

Das Neumondfest (das Neue Licht) ist erfahrungsgemäß erst zwei Tage nach dem kalendarischen Neumond, dem sogenannten schwarzen Mond in den Kalendern.

MEZ = Mitteleuropäische Zeit, MESZ = Mitteleuropäische Sommerzeit

aufgerichtet wird, denn es wird für Gottes Volk die große Prüfung sein, durch die sich dessen ewiges Schicksal entscheidet (Offb.13,11-17 zitiert).

Dies ist die Prüfung, durch die das Volk Gottes gehen muß, ehe es versiegelt wird. Alle, die ihre Treue zu Gott beweisen, indem sie sein Gesetz halten und es ablehnen, einen falschen Sabbat anzunehmen, werden sich unter das Banner des Herrn Gott Jahwe einreihen und das Siegel des lebendigen Gottes empfangen. Wer die Wahrheit himmlischen Ursprungs aufgibt und den Sonntags-Sabbat annimmt, wird das Malzeichen des Tieres empfangen.“ Brief 11, 1890, BK 534.

Sind die gefälschten Festtage unecht? Auf jeden Fall!

„Satan befindet sich im Krieg mit dem Gesetz, das die Grundlage der Regierung Gottes im Himmel und auf Erden ist. Gott hat sein Licht auf dich scheinen lassen – Wirst du, lieber Freund, das Licht wertschätzen? Männer mögen in dem Gewand der Heiligkeit kommen, mit Irrtum und Wahrheit vermischt, und viele täuschen...“Review and Herald 2. Dez. 1875.

Was wird mit den Festen des Tieres geschehen? „**Und ich werde eure Feste in Trauer verwandeln...**“ Amos 8,10.

Das ganze System der falschen Anbetung und alle, die es in irgendwelcher Art unterstützt hatten, werden vernichtet.

Die 144.000 werden singend, frohlockend dem Lamm, Yahshua im Himmel folgen und ihn nach seinem Wunsch verehren und ihm dienen. Sie wurden geprüft und als treu erfunden. Sie tun nur das, was Ihm wohlgefällt. Alle, welche dem Tier und seiner unzünftigen falschen Anbetung folgen, werden dessen Malzeichen und dessen Plagen empfangen, um vernichtet zu werden. Auf welcher Seite des Urteils willst du sein? Das sollte eine leichte und einfache Entscheidung sein.

Die Braut, das sind „**die Berufenen und Ausgewählten und Getreuen**“ (Offb.17,14). Und der Geist und die Braut sagen zum Rest der Welt „**Komm!**“ Die 144,00 folgen dem Lamm durch alle Ewigkeit hindurch, weil sie Ihm bereits jetzt schon auf dieser Erde folgen. Möchtest du Teil dieses letzten Werkes sein, um die Menschen aus Babylon herauszurufen?

Die Braut sagt: „**Ich will!**“ und alle, die Teil der Braut sind, sagen: „**Ich will!**“

Von Kathleen Dever

Übersetzt von Walter Tschoepe

Wer studiert mit uns die Bibel?



In Verbindung mit Passah und dem Fest der Ungesäuerten Brote wollen wir uns wieder in der Jugendherberge Mauth treffen.

Anreise ist Freitag am **06.04.**

Abreise Sonntag am **15.04.2012**

Pro Person und Tag, veget. V.P. 29,- €

Wir freuen uns mit jedem, der YAHWE die Ehre geben möchte.

Die Gemeinde Mauth liegt in Niederbayern inmitten des grünen Daches Europas im Bereich des „Nationalpark Bayerischer Wald“ in unmittelbarer Grenzlage zu Tschechien.

Es wird eine Freude sein in dieser herrlichen, natürlichen Umgebung Zeit für die *Gemeinsamkeit*, aber vor allem Zeit für die Anbetung und die Vorbereitung auf das baldige Erscheinen Jashuas zu finden.

Laubhüttenfest im Steinberghaus

Vom 12. – 21. Oktober versammelte sich im Naturfreundehaus Steinberghaus im Kaufunger Wald eine nicht sehr große Schar derer, die YAHWE-Feste halten, um dort in Gemeinschaft das Laubhüttenfest zu feiern.



Zur Freude der meisten Teilnehmer war wieder Walter Tschoepe mit seiner lieben Frau Harid aus Amerika angereist, um uns seine Erfahrungen mitzuteilen, die er in Amerika sammeln kann, da dort inzwischen sehr viele Adventisten die Feste YAHWEs, wie sie in der Thora angeordnet sind, halten und er an vorderster Stelle viele Eindrücke sammeln kann.

Der Wunsch war, dass er uns fast täglich zwei Power-Point-Vorträge präsentieren sollte, damit alle die Torah mit ihren Satzungen besser verstehen lernen konnten.

In seiner gelassenen Art und entsprechender Fachkenntnis konnten ihn auch die vielen Zwischenfragen, die er zugelassen hat, nicht aus der Ruhe und dem Konzept bringen.



Diskussionen, Liedersingen, Gebetsgemeinschaft und Spaziergänge rundeten das ganze Festprogramm ab.

Die Bediensteten des Hauses haben sich viel Mühe mit der Bereitung des reichhaltigen vegetarischen Essens gemacht, sodass mit wenigen Ausnahmen alle ringsum zufrieden mit der Bewirtung waren. Die täglich zusätzlich gereichten Getränke wie Tee und süße Säfte waren das i-Tüpfelchen in der Versorgung.

Dass das Haus teilweise in Renovierung war, wurde nur am ersten Tag von wenigen störend empfunden.

Der Versammlungsraum war von sachkundigen Händen speziell für das Laubhüttenfest geschmückt worden.



Die herbstliche Dekoration bestand

aus bunten Zweigen, frischen Früchten verschiedenster Art, Nüssen, Mandeln, Trockenobst, Topfblumen sowie der dazugehörigen Menorah (7-armiger Leuchter) und dem Schofarhorn, welches nicht ganz einfach zu blasen war.

Mit der morgendlichen Torah-Lesung und dem Blasen der Schofar wurden die Tage begonnen.

Am Sabbat konnte Bruder Tschoepe sich etwas entspannen,

da Bruder Hermann Fischer ihn entlastete und eine Predigt über die drei Phasen des Gerichts hielt.



Niemand vermisste während der Festzeit den Fernseher oder ein Radio. Selbst Handyempfang und Internet waren dort mitten im Wald, weitab der letzten Bebauung, in über 500 m Höhe nicht mehr möglich. Mancher bekam dadurch schon das Gefühl für „Mangelzeiten“, die ganz sicher in naher Zukunft kommen werden.

Das Wetter blieb während der gesamten Fest-Zeit ausgewogen und lockte oft in die frische Luft.

Allen gefiel die Idee mit dem Überraschungskuchen am letzten hohen Festtag sehr gut.

Einige verabredeten sich bereits zur nächsten Feier, dem Passah.

Parallel zum LH hat der Verein Freunde biblischer Botschaft e.V. seine Jahreshauptversammlung durchgeführt. Der Satzung entsprechend stand auch die Wahl des Vorstandes auf der Tagesordnung. Hier wurde der amtierende Vorstand einstimmig bestätigt.

Das Malzeichen des Tieres ist genau das, als was es verkündigt wird. Bis jetzt wird noch nicht alles über diese Frage verstanden und wird auch nicht verstanden werden, bis die Schriftrolle sich entrollt." Die Schriftrolle öffnet sich vor unseren Augen.

2. Mose 13,7-9 gibt uns noch mehr Information über das Siegel Gottes, wo wir es erhalten und was es ist. Indem wir diese Feste halten, beweisen wir, dass YHWH's Thora in unserem Herzen geschrieben steht.

„...Und soll (das Fest der ungesäuerten Brote) dir gleichsam ein Denkzeichen an deiner Hand und ein Erinnerungsmal auf deiner Stirn sein, damit das Gesetz YHWH's in deinem Munde lebendig bleibt.“ 2. Mose 13,7-9

Die katholische Kirche behauptet die Autorität über Gottes Gesetz zu besitzen! Im katholischen Katechismus, wie es in Zeichen der Zeit vom 4. November 1919 berichtet ist, lesen wir nochmals dieses Zitat:

„Das neue Gesetz hat seinen eigenen Geist ...und seine eigenen Feste, die den Platz der im Gesetz Mose (Thora) beschriebenen einnehmen. Wenn wir wissen möchten, welche Tage gehalten werden sollen ... müssen wir zur katholischen Kirche gehen und nicht zum mosaischen Gesetz“

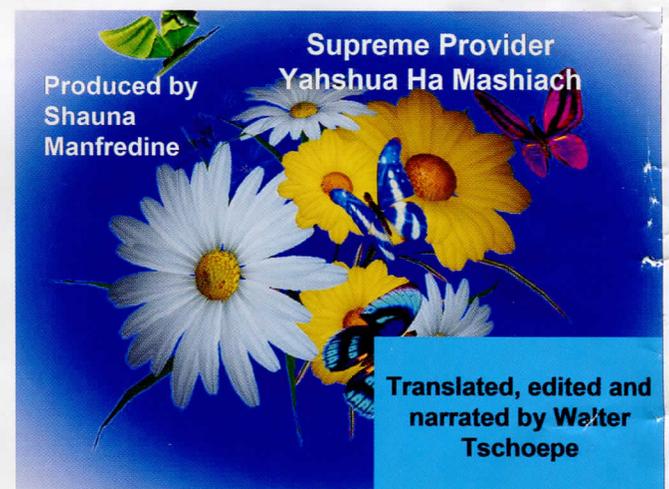
Wollen wir das tun und die katholische Kirche fragen, welche Tage wir halten sollen? Wenn wir jedoch diese Botschaft mit STA teilen, mit solchen, die nur Namensadventisten sind, dann werden sie diese Botschaft nicht zu schätzen wissen, denn es sagt in dem Büchlein „die kleine Herde“ auf Seite 55.1 **„Ich sah, daß Gott Kinder hat, die noch nicht den Sabbat erkennen und halten; sie haben nicht das Licht darüber verworfen. Und zu Anfang der Zeit der Trübsal werden wir mit dem Heiligen Geist erfüllt werden, daß wir ausgehen und den Sabbat noch völliger verkünden werden. Dies machte die Kirchen und Namensadventisten wütend, weil sie die Sabbatwahrheit nicht widerlegen konnten.“**

Das ist der Spätregen! Was machen sie jetzt, da sie die Botschaft nicht widerlegen können, sie greifen den Verkündiger an! Aber es gibt Menschen, die die Wahrheit sehen und erkennen werden und das lohnt sich! Man sagt, wir sind so stolz darauf, dass die Gemeinde nicht Babylon ist, aber wir vergessen, dass wir eine Tochter der Hure sein können, indem wir den Traditionen der Hure folgen. Deshalb die Aufforderung in Offenbarung 18,1-4:

„Gehet aus ihr hinaus, ihr mein Volk, damit ihr an ihren Sünden keinen Anteil habt und von ihren Plagen nicht mitbetroffen werdet!“

**Freuet euch
YAWH's und
frohlockt, ihr
Gerechten,
und jubelt
ihr redlich
Gesinnten
alle!**

Psalm 32,11



Dieser Vortrag und die angesprochenen Präsentationen sind auf DVD erhältlich.

Impressum

Unsere „Freundesbriefe“

erscheinen nach Bedarf, unregelmäßig. Als Missionswerk wollen wir dadurch unsere Mitglieder, Freunde und Unterstützer informieren, geistlich anregen, unseren gemeinsamen Christenglauben auf der Grundlage der Heiligen Schrift stärken, unserem Herrn Jesus folgen und seinem Missionsauftrag entsprechend dienen.

Das Missionswerk

Freunde biblischer Botschaft e.V.

wird getragen von rein biblisch glaubenden und verkündenden Advent-Christen, unabhängig von Kirchen- oder Gemeindeorganisationen. Das „Advent“ (= Ankunft) kennzeichnet unsere feste Hoffnung auf die baldige Wiederkunft Christi (Joh.14,1-4) nach dem prophetischen Wort der Bibel. Zur Weitergabe an Interessierte können gern weitere Exemplare unserer Freundesbriefe angefordert werden

Herausgeber:

Missionswerk
Freunde biblischer Botschaft e.V.
Hermannstraße 35
D-52499 Baesweiler

Email: info@avvento.info

Tel. 02401-939366 (Fax 939352)

Spendenkonto

Postbank Dortmund

BLZ: 440 100 46

Konto-Nr.: 963 896 460

IBAN: DE37 4401 0046 0963 8964 60

BIC: PBNKDEFF